



Gemeindenachrichten



Neubau der Bahnhofstraße – 4. Bauabschnitt

Budget 2019

Panoramaweg

- 4 Vorwort Bürgermeister
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 6 Personelles
- 8 Bericht aus dem Wirtschafts- und Finanzausschuss
- 9 Budget 2019
- 11 Der „Panoramaweg“
- 12 Bahnhofstraße – der 4. Bauabschnitt
- 13 Ausschuss Bildung, Soziales und Generationen
- 16 Ottensheim-Tickets für Ruder-WM
- 20 Eintragungszeitraum für Volksbegehren
- 21 Neue Bildungsangebote der Volkshochschule
- 24 Die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ informiert
- 27 Inserate

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeister Franz Füreder

Redaktion: Ariane Walter-Anselm

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Winterdienst in Ottensheim, Franz Schmied

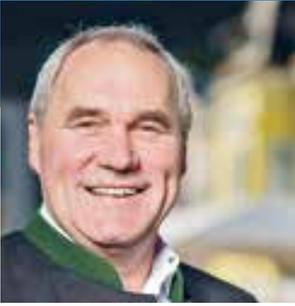
Auflage: 2.470 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Franz Füreder
 Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

2019 ist das Jahr der Ruderweltmeisterschaft - der Countdown läuft. Die Vorbereitungen seitens des Regattaverienes laufen auf Hochtouren. Durch die Gemeinde sind noch einige Baumaßnahmen zu erledigen. Bei der sogenannten Rodlhof-Zufahrt muss noch die Straßenoberfläche verbessert werden. Die notwendigen Grundabtretungen sind durchgeführt und beschlossen worden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Grundeigentümern und Bewirtschaftern für ihr Verständnis bedanken, das es uns grundsätzlich ermöglicht hat, eine für alle vernünftige Straßenlösung realisieren zu können. Jetzt wird es an uns liegen, gemeinsam mit der Ottensheimer Wirtschaft und der Gastronomie aus diesem Event auch einen Nutzen für Ottensheim zu erzielen. Ein eigenes Organisationsteam unter der Leitung des Vizebürgermeisters wird sich darum kümmern.

Auch heuer werden wieder einige Projekte im Vordergrund stehen. Ein Hauptaugenmerk wird dabei auf die Kinderbetreuung gelegt. So konnten wir Anfang Jänner die Volksschulerweiterung mit drei neuen Klassenräumen im ersten Stock beziehen. Gleichzeitig wurden die erdgeschossigen Räume saniert, da die Fenster und Ausgangstüren in einem desolaten Zustand waren. Der Vorplatz zum Innenhof wurde auch neu gestaltet und damit die Platznot teilweise behoben. Bei der Planung des Kindergartens sind wir in der Phase des Architektenwettbewerbes, von dem wir uns interessante Projekte erhoffen. Das neue Kindergartengebäude soll ja auf gemeindeeigenem Bauland in der Feldstraße errichtet werden. Um auch genügend Frei- und Spielflächen für sieben Gruppen zu haben, ist die Pachtung des angrenzenden Feldes vom Stift Wilhering erforderlich. Für die Unterstützung durch unseren Pfarrer Theobald für die dafür notwendigen Vorgespräche, sowie das Entgegenkommen der Verantwortlichen des Stiftes Wilhering möchte ich mich sehr herzlich bedanken!

Ein weiteres Problem stellt die derzeitige Überlastung der **Schulküche** dar. Diese ist für 250 Essensportionen gebaut und ausgestattet worden. Derzeit werden aber bis zu 360 Portionen benötigt. Um diese bereitstellen zu können, müssen wir die

Küche umbauen und vergrößern. Bis eine Entscheidung getroffen wird, sind wir bemüht, vorübergehend Speisen aus der heimischen Gastronomie oder von Nachbarküchen zu bekommen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich beim gesamten Küchenteam, insbesondere bei der Leitung, für den außergewöhnlichen Einsatz bedanken.

Altes Amtshaus - braucht Ottensheim ein Museum, oder nicht? Der gebürtige Waldinger und in Wien tätige Kunsthändler Josef Schütz möchte in Ottensheim ein Museum betreiben. Er hat dafür bereits ein Angebot an die Gemeinde gerichtet und ein entsprechendes Konzept erstellt. Das Museum soll öffentlich zugänglich und für mehrere Ausstellungen im Jahr geöffnet werden. Schütz hat viel Erfahrung mit historischen Bauten und weiß, was auf ihn zukommen würde. Sowohl die Pläne für das alte Amtshaus der Gemeinde als auch die Finanzierung seien für ihn klar. Er würde in das Projekt ca. 2 Millionen Euro investieren und das Haus erwerben wollen. Ob wir diese Chance nützen oder nicht hängt von der öffentlichen Ausschreibung und dem Verkauf ab.

Ohne Veränderung keine Entwicklung!

Ihr Bürgermeister
 Franz Füreder

Aus dem Gemeinderat: Sitzungen am 10. Dezember 2018 und am 28. Jänner 2019



Renate Gräf M. A.

Voranschlag / Gebühren 2019

Der ordentliche Haushalt weist bei Einnahmen und Ausgaben von € 10.102.400,- ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Im außerordentlichen Haushalt ist bei Einnahmen von € 2.996.100,- und Ausgaben von € 3.433.200,- ein Abgang von € 437.100,- ausgewiesen.

Der Großteil der Investitionen entfällt auf den Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen, die Erweiterung der Produktionsküche, die Sanierung der Bahnhofstraße, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie die Ausfinanzierung der Projekte „Verlegung Sportstätten“ und „Zubau Volksschule“.

Neben dem Budget wurden auch die Hebesätze der gemeindeeigenen Steuern und Gebühren festgelegt. Die Abgaben und Steuerhebesätze blieben gegenüber dem Finanzjahr 2018 unverändert.

Aufgrund der indexbedingten Erhöhung verschiedener Kostenkomponenten innerhalb von zwei Jahren (VP-Indexsteigerung rd. 4,4%) war eine Anpassung der Abfallgebühren erforderlich. Zur Kostendeckung war die Anhebung der variablen Gebühr beim Restabfall um rd. 4 % notwendig. Somit ergibt sich eine Gebührenerhöhung von durchschnittlich 2,8% der Jahresgebühr.

Die Bioabfallgebühren erfahren eine Erhöhung von 2,5 %. Damit liegt die Erhöhung in ähnlicher Höhe wie die durchschnittliche Gebührenerhöhung für den Restabfall.

Die Wasser- und Kanalbezugsgebühren wurden gemäß der vom Land Oö. festgesetzten Mindestgebühren erhöht. Die Wasserbezugsgebühr beträgt somit € 1,56 pro m² excl. USt. (anstelle € 1,53), die Kanalbenutzungsgebühr beträgt € 3,83 excl. USt. (anstelle € 3,75).

Die Wasser- und Kanalanschlussgebühren wurden entsprechend der Valorisierung nach dem VPI um rd. 2% angehoben.

Förderwesen

- Dem Eltern-Kind-Zentrum „Bunter Floh“ wurde eine Jahressubvention von € 15.000,- zuerkannt.
- Der Verein UDO / Sektion Tourismus hat eine Teilerstattung der vom Tourismusverband Ottensheim geleisteten Transferzahlung an die Marktgemeinde Ottensheim (€ 35.000,-) in der Höhe von € 17.900,- erhalten. Der Rückerstattungsbetrag wurde zweckgebunden der UDO Sektion Tourismus für die Abwicklung von touristischen Aufgaben zuerkannt.
- Die Förderung „Semesterticket für Studierende“, bei der die Gemeinde € 100,- für das Semesterticket am Studien-/Hochschulort innerhalb Österreichs (€ 200,- pro Jahr) übernimmt, wurde auf unbestimmte Zeit verlängert.

Verordnungen/Verträge

- Der Gemeinderat hat die Tarifordnung für die Kinderbetreuungseinrichtungen abgeändert, wodurch nun eine Änderung der Besuchstage der Kinder jeweils per 1.11, 1.2. und 1.5. des Jahres möglich ist.
- Gemäß § 54 Oö. Tourismusgesetz 2018 müssen Eigentümer einer Wohnung in ganz Oberösterreich eine jährliche Pauschale entrichten, wenn die betreffende Wohnung länger als 26 Wochen von keiner Person als Hauptwohnsitz benutzt wurde. Die Höhe der Pauschale beträgt pro Jahr EUR 72,00 für eine Wohnung kleiner 50 m² und € 108,00 für eine Wohnung größer 50 m². Hiervon verbleiben 5 % bei der Gemeinde und 95 % fließen dem Tourismusverband zu. Der Gemeinderat hat darüber hinaus einen Zuschlag zur Freizeitwohnungspauschale verordnet, der zur Gänze im Gemeindebudget verbleibt. Der Zuschlag beträgt für Wohnungen bis 50 m² € 108,00 (= gesamt € 180,00,-) und für Wohnungen über 50 m² Nutzfläche € 216,00 (= gesamt EUR 324,00)
- Der Gemeinderat hat eine neue Vereinbarung betreffend den Betrieb der Kompostieranlage beschlossen. Wesentliche Neuerungen betreffen den Betreiberwechsel von Frau Maria Grilnberger auf Frau Silvia Grilnberger sowie eine Entgeltanpassung für Baum- und Strauchschnitt.

- Der Gemeinderat hat einem Vertrag zur Errichtung eines Fahrradabstellplatzes mit Überdachung auf Landesstraßengrund (Bushaltestelle Bahnhofstraße) die Zustimmung erteilt.
- Im Zusammenhang mit der Errichtung der Zufahrt „Rodlhof“ hat der Gemeinderat Straßengrundabtretungserklärungen mit Eigentümern im Bereich Streuobstwiesen Ottensheim sowie Tauschverträge für landwirtschaftliche Flächen und Waldflächen mit verschiedenen Grundeigentümern abgeschlossen.

Finanzangelegenheiten/ Auftragsvergaben

- Der Gemeinderat hat einen Kassenkredit in der Höhe von höchstens € 2.525.600,- mit variabler Zinsanpassung mit einem Aufschlag von 0,490 Prozentpunkten auf den 3-Monats-EURIBOR bei der Allgemeinen Sparkasse Oö. aufgenommen.
- Der Freiwilligen Feuerwehr Höflein wurde vom Gemeinderat ein Globalbudget eingeräumt, innerhalb dessen, die Feuerwehr über Geldmittel für bestimmte Haushaltsstellen in Eigenverantwortung verfügen kann. Des Weiteren hat der Gemeinderat für den Betrieb der Schülerausspeisung ein Globalbudget eingerichtet. Damit verbunden wird der Köchin im Rahmen des laufenden Betriebes der Einkauf von Lebensmitteln, geringwertigen Wirtschaftsgütern, Reinigungsmittel und sonstigen Verbrauchsgütern für den Betrieb der Schülerausspeisung mit einem jährlichen, finanziellen Rahmen von maximal € 100.000,- ohne USt. übertragen.
- Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss zur Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung und Allradantrieb (LFB-A2) für die Freiwillige Feuerwehr Höflein gefasst.
- Es wurde eine Mahngebühr für privatrechtliche Abgaben festgelegt, analog den Bestimmungen der Mahngebühr für öffentlich-rechtliche Abgaben, dies sind 0,5 % des eingemahnten Abgabebetrag, mindestens jedoch drei Euro und höchstens 30 Euro.
- Im Zusammenhang mit dem Projekt „Panoramaweg“ hat der Gemeinderat die

Firma Brüder Resch Hoch- u. Tiefbau GmbH & Co KG für die Herstellung einer Holzbrücke mit einer Auftragssumme von € 167.742,32 inkl. USt. beauftragt.

Kulturpreis 2019

Über Vorschlag des Ausschusses für Kultur, Freizeit und Sport wurde der Kulturpreis 2019 der Marktgemeinde Ottensheim Herrn Kurt (Bill) Bayer zuerkannt. Kurt Bayer hat sich ehrenamtlich bei der Feuerwehr und verschiedenen anderen Vereinen engagiert und somit den Ort auf vielfältige Weise geprägt. Durch sein Engagement im Gemeinderat, beim Eintreten für Umweltschutz und erneuerbare Energien sowie Radfahren im Ort hat er maßgeblich zur Weiterentwicklung des Ortes beigetragen. Seine Kreativität zeigte sich durch seine Tätigkeit beim Fotoclub, dessen Obmann er auch viele Jahre lang war.

Raumordnungs- und Straßenangelegenheiten

- Der Gemeinderat beschloss Bebauungsplanänderungen im Bereich Gartenstraße, „Im Weingarten“, Feldstraße-Linzer Straße und EKZ Ottensheim sowie eine Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Simonweg.
- Der Gemeinderat fasste auf Antrag der

Fraktion SPÖ einen Grundsatzbeschluss, dass bei künftigen Widmungsänderungen von Grünland bzw. bisher nicht für Wohnzwecke gewidmeten Flächen auf Bauland die Möglichkeiten des § 15 Abs. 2 sowie des § 16 Oö. Raumordnungsgesetz (ROG 1994) für Vereinbarungen zur Sicherung des förderbaren Wohnbaus ab einer Fläche von mindestens 3.000 m² auszuschöpfen und anzuwenden sind. Je Grundstückseigentümer muss die Hälfte der für die Umwidmung vorgesehenen Grundstücksfläche zum Zweck der Widmung für den förderbaren mehrgeschossigen Wohnbau der Gemeinde zur Hälfte des ortsüblichen Verkehrswerts angeboten werden.

- Dem Dringlichkeitsantrag der Fraktion SPÖ bezüglich „Überprüfung der Kreuzung B 127/Weingartenstraße, der Hamburgstraße sowie des Güterweges Hamburg hinsichtlich der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer“ hat der Gemeinderat zugestimmt und demnach den Bürgermeister bzw. den Gemeindevorstand angewiesen, das Kuratorium für Verkehrssicherheit mit der Erstellung eines Verkehrssicherheitsgutachtens zu beauftragen.

Sonstiges

- Aufgrund des Vorschlages der Kommandos der Freiwilligen Feuerwehren Ottensheim und Höflein hat der Gemeinderat

Feuerwehr-Verdienstmedaillen an verdiente Feuerwehrmitglieder verliehen.

- Dem Prüfbericht über die durchgeführte Prüfung des Prüfungsausschusses vom 19.11.2018 sowie dem Bericht zum Rechnungsabschluss 2017 wurde vom Gemeinderat die Zustimmung erteilt
- Anlässlich der Auflösung des Tourismusverbands Ottensheim mit 31.12.2018 wurde der Nutzungsvertrag des im Gemeindeamt ansässigen Tourismusbüros gekündigt.
- Victoria Schuster von der Fraktion pro O hat auf ihr Ersatzmandat im Gemeinderat verzichtet. Daher wurden Nachwahlen in verschiedene Ausschüsse der Gemeinde erforderlich.

Personelles

Wir gratulieren unserer Kollegin, **Simone Höfer**, aus der Kleinkindgruppenbetreuung zur Geburt ihres Sohnes Julian, der am 24. Dezember 2018 das Licht der Welt erblickte.

Wassermeister Karl Spitaler in Pension

Unser langjähriger Bauhofmitarbeiter und Wassermeister, Herr Karl Spitaler, hat Anfang dieses Jahres seine Pension angetreten.

Als gelernter Wasserleitungsinstallateur und Zentralheizungsbauer hat Karl seine Arbeit im Bauhof Ottensheim im Dezember 1986 aufgenommen und hat 32 Jahre vorrangig als Wassermeister gearbeitet. Für ihn war die Wasserversorgung der Gemeinde nicht nur Beruf, sondern viel mehr Berufung.

Um allen schwierigen Anforderungen an seine Tätigkeit gerecht zu werden, hat er eine Anzahl externer Ausbildungen für Wasserwarte absolviert und das erworbene Wissen sofort in die Praxis umgesetzt. Zu jeder Tages- und Nachtzeit war Karl zur Stelle, wenn die Wasserversorgungsanlagen bzw. die Abwasserentsorgungsanlagen fachmännische Betreuung erforderten. Karl Spitaler stand den politischen Verantwortlichen, dem Bürgermeister und der Amtsleitung mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um wichtige Entscheidungen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung bzw. Abwasserbeseitigung ging.

Aber auch ausführende Bau- und Installationsunternehmen zogen Karl immer wieder als Experten bei. Bei den Ottensheimer/innen war und ist Karl Spitaler eine Institution, bekannt als „der Ottensheimer Wassermeister“.

Karl Spitaler hat einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau unseres Wasser- und Kanalnetzes beigetragen. Mit höchster Sorgfalt hat er dokumentiert, saniert, neu gebaut und modernisiert – der Schutz und die Förderung unseres höchsten Lebensgutes „Wasser“ war für ihn ein persönlicher Auftrag, ein Lebensinhalt und er hat diesen alle Jahre mit höchster Auszeichnung erfüllt. Karl war alle Jahre hindurch unser Wasserfachmann und somit eine Säule der Ottensheimer Wasserversorgung.

Bei vielen Veranstaltungen, wie der „Tag der offenen Tür“ oder 125 Jahre Wasserversorgung Ottensheim, hat Karl äußerst kompetent und verständlich den Ottensheimer/innen unser Wasser- und Abwassersystem nähergebracht und damit auch einen wertvollen Beitrag zur Bewusstseinsbildung geleistet.

Bei all seinen Stärken, Fähigkeiten und



Leistungen ist er immer bescheiden geblieben und hat sich in den Hintergrund gestellt.

Lieber Karl. Wir danken dir sehr herzlich für die langjährige, ausgezeichnete Arbeit für Ottensheim, deine Hilfsbereitschaft, deine Sorgfältigkeit, deine Kompetenz und Verlässlichkeit und für die schöne gemeinsame Zeit, die wir miteinander verbringen durften.

Wir wünschen dir alles erdenklich Gute für deine Zukunft. Vor allem Gesundheit, viel Zeit für dich und viele schöne Momente im neuen Lebensabschnitt der Pension.

Renate Gräf,
Amtsleitung

Ehemaliger Schulwart Hermann Hinterndorfer verstorben



Wir mussten am 18.01.2019 von einem Menschen Abschied nehmen, der vielen Ottensheimerinnen und Ottensheimern bekannt war. Als langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim aber vor allem als langjähriger Schulwart im Schulzentrum Ottensheim hat Hermann viele Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen.

Als gelernter Tischler ist Hermann Hinterndorfer am 1. Oktober 1990 in den Gemeindedienst als Schulwart eingetreten und übte diese Funktion bis zu seiner Pensionierung 21 Jahre lang aus.

Hermann war verantwortlich für die Instandhaltung und Reinigung der örtlichen Schulen einschließlich der Betreuung der Heizungsanlage. Zu seinen Aufgaben zählten die Führung des Reinigungspersonals sowie die Koordination des gesamten Reinigungsbetriebs in allen Pflichtschulen und in der Landesmusikschule.

Als Tischler hat er seine Fähigkeiten bei der Anfertigung von Ausstattungsgegenständen aber auch bei notwendigen Reparaturen unter Beweis gestellt. Noch heute sind von Hermann angefertigte Möbelstücke im Schulzentrum sichtbar. Ein besonderes Anliegen war ihm ein be-

wusster Umgang mit Energie und Hermann war maßgeblich an der Einführung einer Energiebuchhaltung für den gesamten Schulkomplex beteiligt.

Hermann war sehr kommunikativ und legte auch manchmal eine kritische Sichtweise dar. Mit seiner Geselligkeit, Offenheit und Hilfsbereitschaft war er sehr beliebt und geschätzt

Wir danken Hermann für die langjährige ausgezeichnete Zusammenarbeit, seine Verlässlichkeit und seinen Arbeitseinsatz für die Gemeinde Ottensheim. Wir werden sein Andenken in unseren Herzen bewahren.

Renate Gräf,
Amtsleitung

Bericht aus dem Wirtschafts- und Finanzausschuss

Bei der letzten WiFi-Sitzung standen wieder zahlreiche Themen auf der Tagesordnung.

- Im TOP (=Tagesordnungspunkt) 1 ging es um die **Auswahl eines Sport- und Spielstättenentwicklers**. Um eine breite Meinungsbildung zu erhalten, war zu diesem TOP auch der Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport eingeladen. Wie bereits in der letzten Sitzung vereinbart, wurden mehrere Büros bzw. Firmen eingeladen, um ihre Ideen vorzubringen. Drei Büros stellten ihre Konzepte vor und brachten verschiedene Vorschläge ein, wie eine derartige Phase eingeleitet werden kann. Wer jetzt schlussendlich den Auftrag zur Prozessbegleitung erhält, wird im Fraktions-Gespräch ermittelt und anschließend im Gemeindevorstand beschlossen. Mit professioneller Begleitung, Einbindung der Vereine, Menschen aus dem öffentlichen Leben und Verantwortlichen der Gemeinde soll dann ein Sport- u. Spielstättenkonzept erarbeitet werden.
- Diskussionen gab es rund um den Erhalt des **ÖBB- Schnuppertickets**. Die Gemeinde hat monatlich zunächst 5, später 3 **Monatskarten** angekauft und den BürgerInnen gegen Voranmeldung die Möglichkeit gegeben, diese Karten zu einem Sonderpreis zu entleihen. Der Sinn dahinter ist einerseits eine Unterstützung für sozial Schwächere und andererseits sollte das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr

gefördert werden. Da die Treffsicherheit hier nicht gegeben und der organisatorische Verwaltungsaufwand enorm ist, haben sich der Sozialausschuss und der Wirtschaftsausschuss dazu entschlossen, dieses Angebot einzustellen.

- **Semesterticket** - Beratung über die Weiterführung. Studierende an den österreichischen Universitäten, die ihren Wohnsitz in Ottensheim haben und die erforderlichen Nachweise erbracht haben (Inskriptionsbestätigung eine Kopie des Semestertickets. Die Förderung ist grundsätzlich an die Familienbeihilfe gebunden, bei Studierenden, die aufgrund vorhergehender Berufstätigkeit keinen Anspruch auf die Familienbeihilfe haben, ist ein entsprechender Nachweis über den Studienerfolg zu erbringen), erhalten seit 2014 eine **Förderung für das Semesterticket des öffentlichen Verkehrs**. Zu diesem Thema gab es eingehende Beratungen und Diskussionen, ob die Voraussetzungen für diese Unterstützung eventuell geändert werden sollten. Vom Ausschuss wurde daher die Bitte an die Verwaltung gerichtet, genau zu erheben, wie viele Tickets in welchen Universitätsstandorten derzeit gefördert werden. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die bisherigen Fördermodalitäten beizubehalten. Durch die Bindung der Förderung an den Hauptwohnsitz der Studenten (Ottensheim), werden die Fördermittel

über die Ertragsanteile des Bundes refinanziert.

- **Tourismusverband** als eigene Sektion in der Wirtschaft. Wie Ihnen wahrscheinlich bereits bekannt ist und in verschiedenen Medien mehrfach berichtet wurde, wurden die Tourismusverbände in Oberösterreich auf größere Einheiten zusammengelegt. In der Vollversammlung des TV Ottensheim vom 15.3. 2018 wurde beschlossen, einem neu zu gründenden Verband (**Tourismusverband Donau Oberösterreich**) mit 1.1.2019 beizutreten. Dabei wurde auch vereinbart, im bestehenden Verein UDO (=Unternehmen Donaumarkt Ottensheim) als Sektion die örtlichen Tourismusaufgaben wahrzunehmen (UDO/Sektion Tourismus), um die Agenden auf Ortsebene besser wahrnehmen zu können und den Kontakt zum mehrgemeindigen Verband gewährleisten zu können. Diese Sektion (Ortsausschuss Tourismus) besteht grundsätzlich aus den (ehemaligen) Vorstandsmitgliedern des TV Ottensheim. Vorläufig bleibt das Tourismusbüro im Amtshaus bis zur Ruderweltmeisterschaft 2019 erhalten.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Verantwortlichen des Tourismusverbandes recht herzlich für Ihr Engagement für unser Ottensheim bedanken.

Franz Füreder,
 Obmann des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen

Freizeitwohnungspauschale

Gemäß dem OÖ. Tourismusgesetz 2018, welches mit 1. Jänner 2019 in Kraft getreten ist, ist von Haus- bzw. Wohnungseigentümern eine jährliche Pauschale für Freizeitwohnungen zu entrichten. Dabei handelt es sich um Wohnungen, in welchen mindestens 26 Wochen pro Kalenderjahr kein Hauptwohnsitz gemeldet ist. Dieses Gesetz zielt insbesondere darauf ab, Leerstände zu mobilisieren.

Die Höhe der Pauschale beträgt pro Jahr

- für eine Nutzfläche von bis zu 50 m² sowie für Dauercamper EUR 180,- (Land-

esabgabe EUR 72,- zuzüglich des vom Gemeinderat beschlossenen 150 %igen Zuschlags)

- für eine Nutzfläche von über 50 m² EUR 324,- (Landesabgabe EUR 108,- zuzüglich des vom Gemeinderat beschlossenen 200%igen Zuschlags).

Diese Abgabe wird mit 1. Dezember für das jeweilige Kalenderjahr fällig (erstmalig am 01.12.2019).

Weiters wurde durch das neue Tourismusgesetz die Ortstaxe mit 01.01.2019 von einer Gemeindeabgabe in eine Landesabgabe umgewandelt. Damit einher-

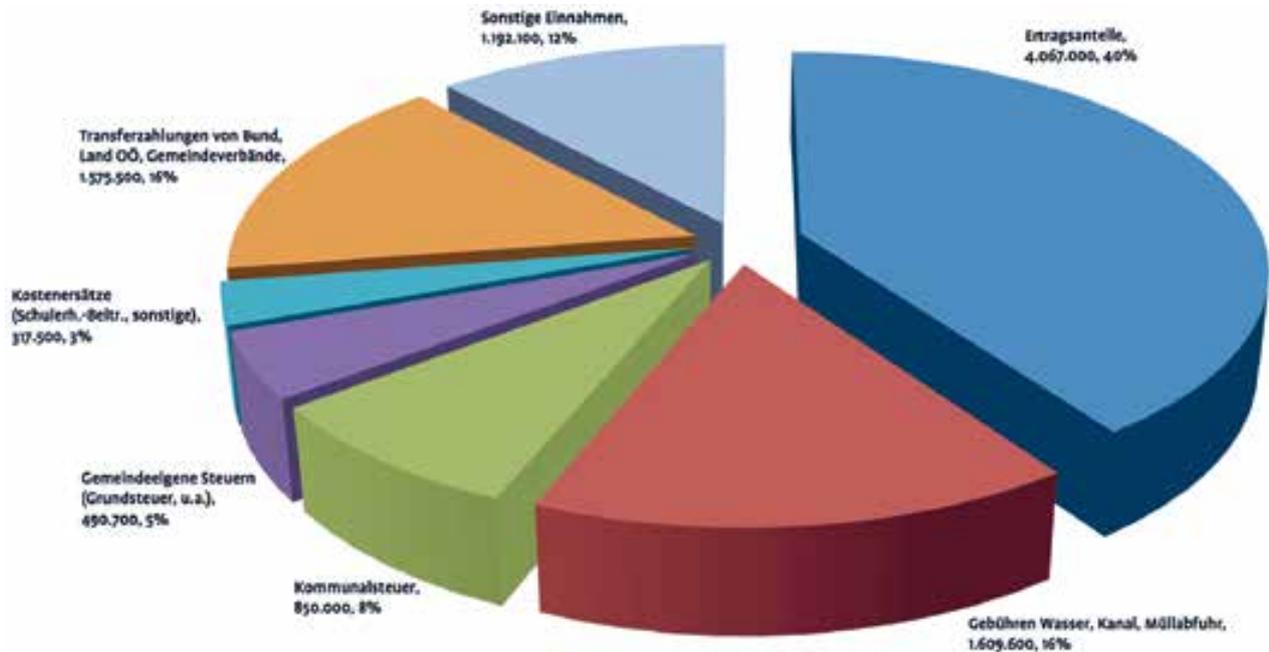
gehend ist vorgesehen, dass Nächtigungsgäste in allen Oö. Gemeinden - auch in Nicht-Tourismuskommunen - eine Ortstaxe entrichten müssen. Diese beträgt landesweit einheitlich EUR 2,00.

Von den Einnahmen der Landesabgabe für die Freizeitwohnungen sowie für die Ortstaxe verbleiben 5 % als Kostenbeitrag für die Einhebung bei der Gemeinde. Die restlichen 95 % fließen in Gemeinden, die einem Tourismusverband angehören, diesem zu, andernfalls der Landes-Tourismusorganisation.

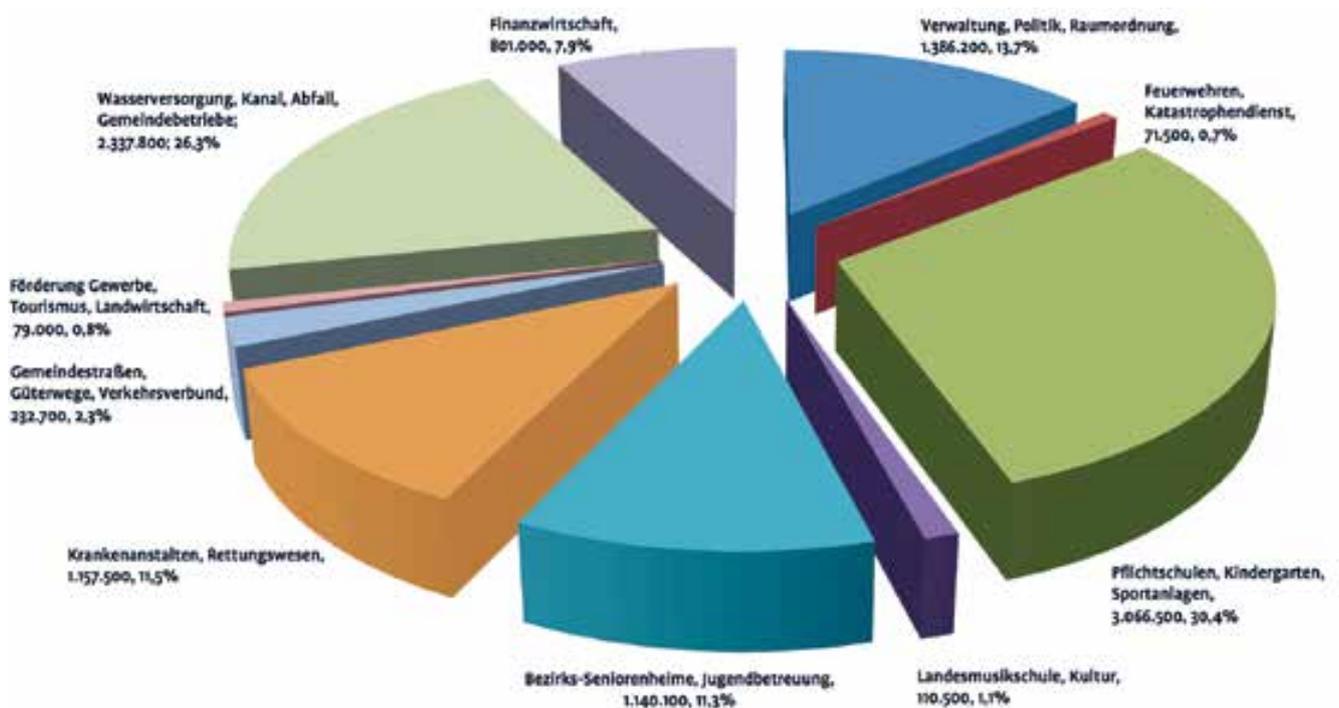
Silvia Wallner, Finanzabteilung

Budget 2019

Ordentlicher Haushalt Einnahmen 2019 € 10.102.400,-

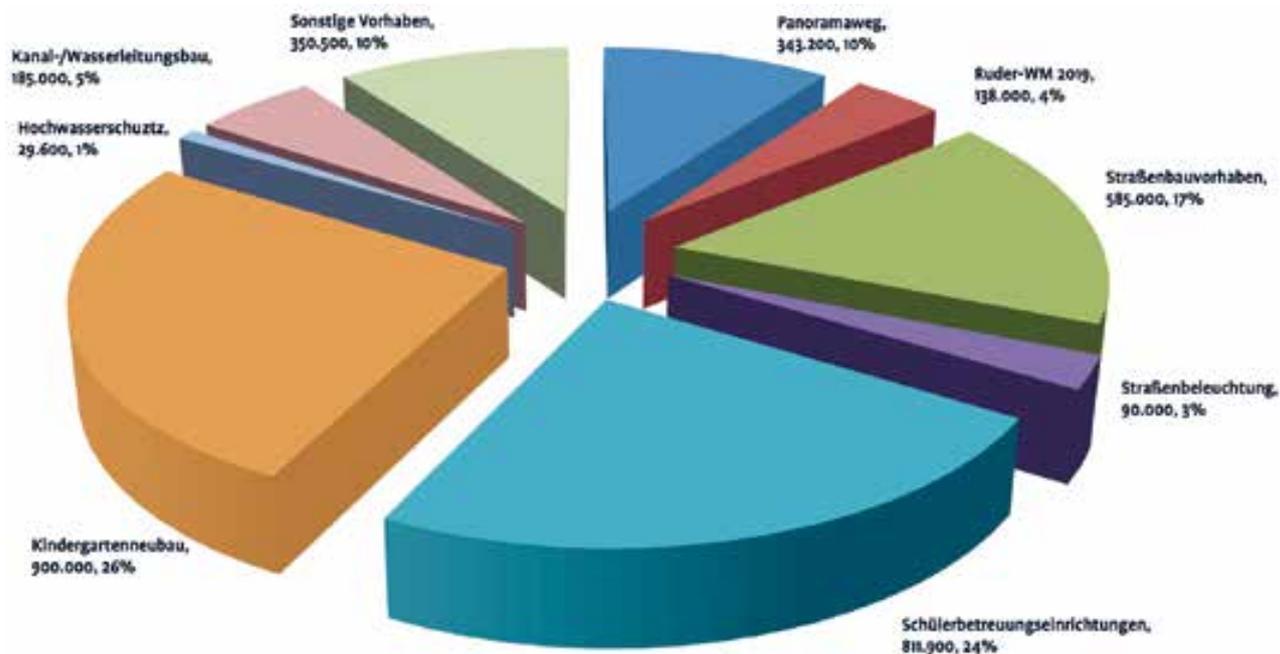


Ordentlicher Haushalt Ausgaben 2019 € 10.102.400,-

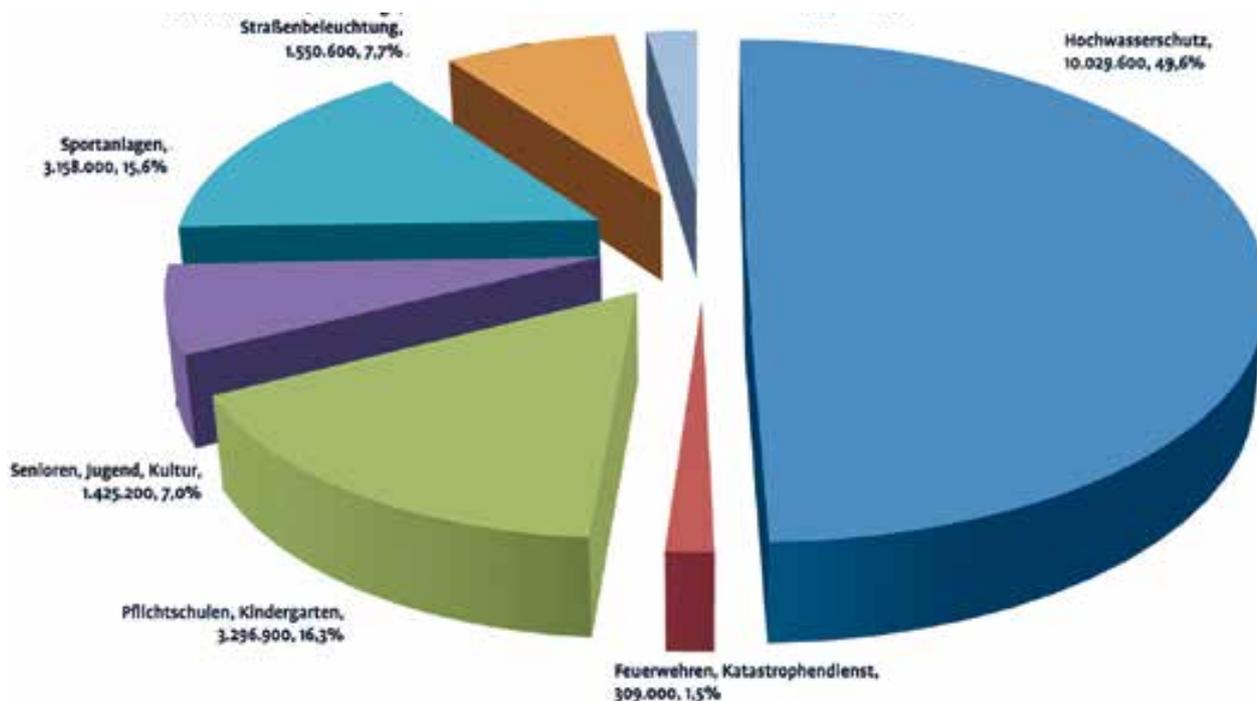


Budget 2019

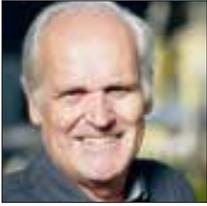
Außerordentlicher Haushalt 2019 € 3.433.200,-



Investitionen 2019 - 2023 € 20.226.300,-



Der „Panoramaweg“ – eine neue Verbindung vom Ort zum Regattazentrum



DI Erwin Nadschläger
Obmann des Ausschusses
Raumordnung, Bauangele-
genheiten, Straßen und
Verkehr

Schon längere Zeit wird an der Verwirklichung des sogenannten „Panoramaweges“, der entlang der Rodl vom Freizeitgelände an der oberen Donaulände über eine neue Rodlbrücke zum Regattazentrum führen soll, gearbeitet (siehe beiliegende Skizze). Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung die Vergabe einer Holzbrücke mit Überdachung (167.000.- Euro) beschlossen. Die Finanzierung des gesamten Bauvorhabens, inklusive Brückenfundierungen und Herstellung des nicht asphaltierten Weges samt zugehörigen Verbindungen, ist im Rahmen eines LEADER-Projektes mit Unterstützung des Landes Oberösterreich sichergestellt. Der Baubeginn soll jetzt im Frühjahr erfolgen, sodass die Fertigstellung auf jeden Fall noch rechtzeitig vor der Ruderweltmeisterschaft im August 2019 gewährleistet ist.

Leider konnte der ursprüngliche Gedanke, den Weg unmittelbar über eine Brücke im „Rodleck“ geradlinig zur Regattastrasse zu führen, nicht realisiert werden,

weil die zuerst mündlich signalisierte Zustimmung der Sachverständigen nach neuerlicher Prüfung aus hochwasser-schutztechnischen Gründen zurückgezogen wurde und daher die Brücke nach Norden in die Nähe der bestehenden Straßenbrücke verschoben werden musste. Das Projekt ist aber auch unter diesen Umständen sinnvoll und auch nachhaltig, weil besonders bei Regattaveranstaltungen das leidige Nadelöhr bei der Rodlbrücke auf der Hagenauerstraße (mit vielen Verkehrskonflikten mit Autos, Radfahrern und Fußgängern) entschärft bzw. beseitigt werden kann. Fuß-

gänger und Radfahrer können jetzt die neue Brücke zum Ortszentrum gefahrlos benützen. Weitere begleitende Gestaltungen des Weges (Zugang zum Flussbett der Rodl, Informationstafeln, Sitzgelegenheiten etc.) können sukzessive nach Fertigstellung erfolgen.

Dieser Weg, der vom Damm aus einen besonders schönen Blick auf das Schloss und die Donauufer erlaubt, bereichert sicher das Angebot für Wanderer, Spaziergänger, Läufer und auch Radfahrer und wertet unser schönes Ottensheim auch in touristischer Hinsicht auf.



Heizkostenzuschuss

Verfügen Sie über weniger als € 909,42 Einkommen (€ 1.363,52 bei Paaren und für jedes Kind € 169,39) im Monat?



Foto: pixabay

Wenn Sie diese Frage mit „JA“ beantworten müssen, dann können Sie um Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 152,00 ansuchen. Der Heizkostenzuschuss wird vom Amt der Oö. Landesregierung gewährt und ist bis spätestens 12. April 2019 bei der Hauptwohnsitzgemeinde zu beantragen. Personen, die aktuell Mindestsicherung beziehen, haben leider keinen Anspruch. Die Antragsformulare liegen im BürgerInnenservice des Marktgemeindefamtes auf.

Die Einkommensgrenzen betragen:

- € 909,42 für Alleinstehende
- € 1.363,52 für Ehepaare
- je Kind € 169,39

Bei Fragen hilft Ihnen gerne Isabella Leonhardt persönlich oder unter der Telefonnummer 07234-82255-12 zu den Parteiverkehrszeiten des BürgerInnen services.

Mo – Fr 7 – 12 Uhr und
Mo + Do 15 – 18 Uhr

Isabella Leonhardt
BürgerInnen service

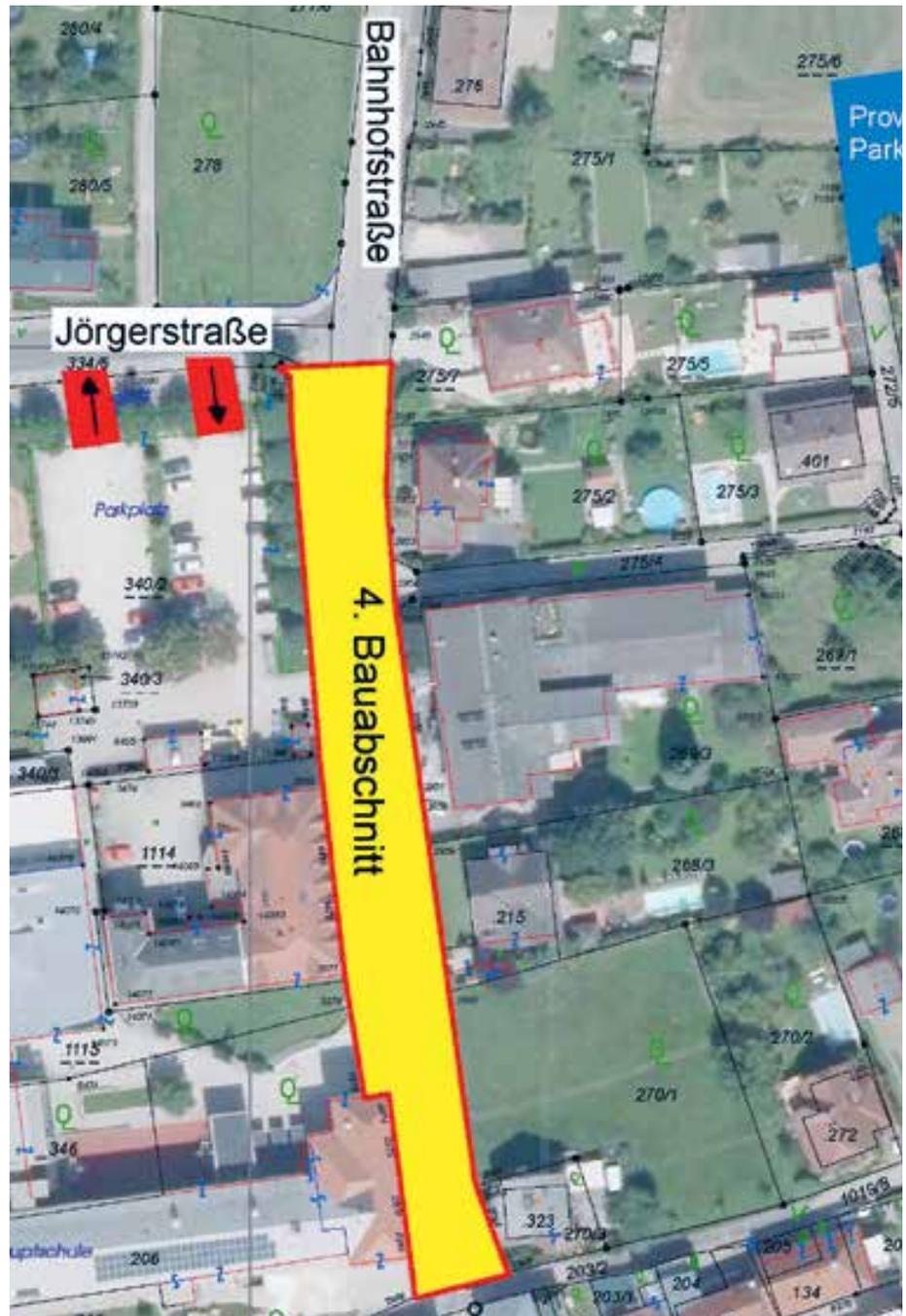
Neubau der Bahnhofstraße – der 4. Bauabschnitt wird in Angriff genommen

Der Winter ist bald vorbei und (wenn es der Wettergott gut meint) kann bei den ersten wärmeren Sonnenstrahlen Anfang März mit dem Bau der 4. und letzten Etappe von der Jörgerstraße bis zum Äußeren Graben begonnen werden. Wenn keine größeren Behinderungen oder sonstige Vorkommnisse auftreten, wird die gesamte Bahnhofstraße Mitte Juni

2019 fertiggestellt und allgemein befahrbar sein. Zuerst werden wieder wie beim 1. bis 3. Abschnitt alle Leitungen (Wasser, Kanal, Gas, Kommunikation etc.) erneuert und Sanierungsarbeiten an den Fassaden der neuen Mittelschule und am Post/Polizeigebäude inklusive Abdichtungsarbeiten unter Niveau durchgeführt. Für diese Arbeiten wird der Stra-

ßenraum auch als Manipulationsfläche gebraucht, sodass erst nach Abschluss dieser länger dauernden Sanierungen mit dem eigentlichen Straßenbau begonnen werden kann. Hierzu möchten wir Ihnen einige grundsätzliche Informationen anhand der Skizze geben:

- Der betroffene Straßenabschnitt Jörgerstraße bis Äußerer Graben wird Anfang März bis Mitte Juni für den motorisierten Verkehr total gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer (bitte absitzen!) können aber während der gesamten Bauzeit zuerst ostseitig und später westseitig diesen Teil der Bahnhofstraße auf einem provisorischen Baustellenweg benutzen.
- Für den Parkplatz beim Postgebäude/Schulen werden während der Bauzeit Zu- und Abfahrten von der Jörgerstraße eingerichtet. Ein kleiner Teil des Platzes wird für Anrainer (Polizei, Post, Privathäuser etc.) reserviert werden. Ein weiterer Teil soll für Kunden oder Besucher als Kurzparkzone ausgewiesen werden.
- Die Altstoffinsel beim Postgebäude wird während der Bauzeit aufgelassen. Wir bitten Sie, die Inseln am Gumpmayrberg, bei der Donauhalle oder in der Sternstraße zu benutzen.
- Für die Anrainer in der Hinterhölzlgasse wird eine neue Zufahrt von der Linzer Straße über die Feldstraße hergestellt. Gleichzeitig wird bei der nordöstlichen Einfahrt zur Hinterhölzlgasse bzw. westseitiger Feldstraße ein provisorischer Parkplatz eingerichtet, der allgemein benutzt werden kann. Die fußläufige Verbindung von dort über die Hinterhölzlgasse und weiter über die Bahnhofstraße zum Marktzentrum ist gewährleistet.
- Der Busverkehr wird über die äußere Bahnhofstraße, Jörgerstraße. (provisorische Haltestelle Ecke Bahnhofstraße/Postparkplatz) und Hostauerstraße abgewickelt.
- Nach Fertigstellung des 4. Bauabschnittes werden der Feinbelag und alle anderen Straßenattribute (Verkehrszeichen, Markierungen etc.) auf der gesamten Bahnhofstraße auf- bzw. angebracht.



Für allfällige Fragen oder bei Auftreten von Problemen wenden Sie sich bitte an die Bauleitung oder an die Gemeindeverwaltung. Natürlich erfordert so eine komplizierte Baustelle von allen Beteiligten intensive Zusammenarbeit und be-

sonders für alle Anrainer und Besucher des Marktentrums viel Geduld. Dafür schon im Voraus herzlichen Dank.

DI Erwin Nadschläger
 Obmann des Ausschusses für Raumordnung,
 Bauangelegenheiten, Straßen und Verkehr

Ausschuss Bildung, Soziales und Generationen



Gabriele Plakolm-Zepf
 Vorsitzende des Ausschusses
 für Soziales, Bildung und
 Generationen

Der Neubau des Kinderbetreuungshauses wird immer konkreter. Das Land genehmigt der Gemeinde Ottensheim eine zusätzliche Kleinkindgruppe und eine zusätzliche Kindergartengruppe. Da es derzeit in anderen Gebäuden provisorische Gruppen gibt, darf das Haus nun mit sechs neuen Gruppen errichtet werden. Die Gemeinde musste vorher prüfen, ob die Kinder aus Ottensheim nicht auch im neu errichteten Kindergarten in Walding unterkommen könnten. Gott sei Dank hatte dieser Kindergarten keine Platzkapazitäten. Dem Ansinnen der Gemeinde, im Neubau auch eine Produktionsküche für die Kleinen zu errichten, wurde vom Land eine Absage erteilt. Nachdem die Kapazitäten der Schulküche für den Bedarf nicht mehr ausreichen, muss dringend ein Erweiterungsprojekt im Schulareal angegangen werden. Da die Errichtung einige Zeit in Anspruch nehmen wird, versucht die Gemeinde derzeit Essen von anderen Küchen aus der Umgebung zukaufen zu können.

Der Zubau in der Volksschule ist fertig und sehr gelungen. Nun gibt es für die Volksschulklassen und für die Nachmittagsbetreuungsgruppen ausreichend Platz. Im Dezember 2018 fand auch der Elternabend von Gemeinde und Direktion für die Eltern der NABE statt. Die Gemeinde war mit der Vorsitzenden des Ausschusses, GRin Gabriele Plakolm-Zepf vertreten. Ziel des Austausches ist es, die

Anliegen der Eltern zu hören und bei berechtigten Anliegen rasch reagieren zu können. Angelegenheiten, die die Hausübung oder den Lernteil in der NABE betreffen, werden zuständigshalber zwischen den Pädagoginnen und den Eltern geklärt.

Weitere Gespräche gab es auch bezüglich Sozialzentrum für SeniorInnen. Der nächste Schritt sind nun neuerliche Gespräche mit dem Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung und der Soziallandesrätin. Einerseits gibt es vom SHV die Feststellung, dass keine weiteren Pflegeheime errichtet werden und die Pflege weitgehendst in der Gemeinde organisiert werden soll, andererseits möchte der SHV aber keine Gelder in den Ausbau des Sozialzentrums investieren. Nachdem die Gemeinde Ottensheim einen beträchtlichen Betrag in den SHV einzahlt, sollte mit dem SHV unbedingt weiter über eine Mitfinanzierung verhandelt werden.

Beim letzten Gemeinderat wurde die Subvention für das Eltern-Kind-Zentrum mehrheitlich beschlossen. Diese Einrichtung leistet einen wichtigen Beitrag zur Elternbildung, z.B. derzeit schon mit der zweiten Workshop-Reihe Elternbildung „Liebe, Grenzen, Konsequenzen“. Diese Kurse sind eine sehr wichtige Präventionsmaßnahme, Eltern können lernen rechtzeitig Erziehungsfehler zu vermeiden.

Für die Studierenden wurde beschlossen, ein Semesterticket für den öffentlichen Verkehr weiterhin mit € 100 pro Semester zu fördern. Der Ausschuss hätte ursprünglich vorgeschlagen, die Förderung auf € 50 zu reduzieren und wegen der sozialen Treffsicherheit nur für Studienbei-

hilfenbezieherInnen mit € 100 zu fördern. Nachdem ein Gegenantrag damit begründet wurde, dass die Gemeinde Ottensheim über ausreichende Mittel verfügt, die Förderung weiterhin in der bisherigen Höhe auszuzahlen, haben auch die meisten Mitglieder des Ausschusses für die Beibehaltung der € 100 pro Monat gestimmt. Der Ausschuss wird sehr genau darauf achten, dass auch die anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen mit ausreichenden Fördergeldern künftig überleben können.

Wohnen wird auch in Ottensheim für immer mehr Menschen weniger leistbar, die Anschaffung von Wohnungseigentum ist fast nur mehr für Menschen möglich, die entweder über ein hohes Einkommen verfügen oder einen ansehnlichen Geldbetrag gespart oder geerbt haben. Auch die Mietkosten sind in den letzten Jahren explodiert. Im letzten Gemeinderat wurde ein Antrag mehrheitlich angenommen, bei dem ein Grundsatzbeschluss verabschiedet wurde, künftig bei Umwidmung von Grünland in Bauland bei mehr als 3.000 m² die Hälfte des neuen Baulandes der Gemeinde zu einem vernünftigen Preis zu verkaufen. Diese Möglichkeit sieht das Raumordnungsgesetz seit 1994 vor und ist als soziales Steuerungselement gedacht. Dadurch könnten z.B. von 16 Wohnungen, die errichtet werden, 8 Wohnungen zu günstigeren Konditionen gebaut werden. Die genaue Ausformulierung der Rahmenbedingungen dafür wird nun in verschiedenen Ausschüssen beraten.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Ausschusses einen schönen restlichen Winter und das Allerbeste für 2019.

Wissenswertes zur Entsorgungsthematik

Immer wieder kommt es vor, dass nach der Entleerung die Deckel der Biomülltonnen auf die Straße geweht, überfahren und somit unbrauchbar werden. Leider ist es nicht möglich, die Deckel einzeln zu kaufen, sodass die ganze Tonne ausgetauscht werden muss.



Foto: pixabay

Grundsätzlich ist es so, dass die Deckel nach der Entleerung von den Abholern wieder auf den Tonnen befestigt werden. Leider lockern sich die Metallverschlüsse mit der Zeit, sodass es trotzdem dazu kommen kann, dass die Deckel herunterfallen.

Um die Langlebigkeit der Tonnen samt Deckel zu erhalten, ersuchen wir Sie daher, auf die Funktionsfähigkeit der Verschlüsse zu achten.

Sperrmüllsammlung am 11.4.2019

Die Gemeinde führt einmal jährlich eine Sperrmüllsammlung durch. Gemeindemitarbeiter holen den Sperrmüll bei Ihnen zu Hause ab. Anmeldungen bitte bis 5.2.2019 im BürgerInnenservice (82255-0). Die Kosten betragen € 0,42 / kg.

Susanna Kolb
Umwelt & Energie

Altstoffsammelzentrum Walding Öffnungszeiten

Mit 1.2.2019 ist das ASZ Walding am Montag schon ab 12:00 statt bisher um 14:00 geöffnet. Die Öffnungszeiten (an Arbeitstagen) des ASZ Walding sind daher:

- Montag 12:00 bis 18:00 Uhr
- Donnerstag: 12:00 bis 18:00 Uhr
- Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
- Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Trennen von Altholz in den Altstoffsammelzentren

Aufgrund der Altholz-Recycling-VO ist eine Trennung in den ASZ notwendig.

Unterschieden wird zwischen

- Altholz, welches stofflich wiederverwertet werden kann und
- Altholz, welches aufgrund von Schadstoffen nur mehr thermisch verwertet werden kann

In allen ASZ stehen daher ab 1. Februar 2019 unterschiedliche Abrollcontainer für Altholz zur Verfügung. Durch entsprechende Planen/Tafeln/Infos soll die richtige Zuordnung für die Bürger/innen erleichtert werden.

Illegale Altgerätesammlungen

In letzter Zeit sind vermehrt illegale Abfallsammler unterwegs. Mit Flugblättern wird angekündigt, dass nicht mehr benötigte Gegenstände zu bestimmten Tagen und Zeiten vor das Haus gestellt werden sollen.

Illegal gesammelt werden sowohl nicht gefährliche als auch gefährliche Abfälle. Diese organisierten Trupps bringen die Abfälle zu „Übernahmestationen“ zum Aussortieren (oft Autobahnparkplätze in Österreich) und lassen die nicht geeigneten Gegenstände an Ort und Stelle zurück.

Aus rechtlicher Sicht sind solche Sammlungen nicht erlaubt. Für die Sammlung von nicht gefährlichen Abfällen ist eine Sammelerlaubnis gemäß § 24a Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002) und



Foto: pixabay

für die Sammlung von gefährlichen Abfällen eine Berechtigung nach § 25 AWG 2002 erforderlich. Illegale Abfallsammler haben keine Sammelerlaubnis gemäß den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen, daher ist die Abgabe von Abfällen an diese Personen rechtswidrig und strafbar.

Die Organe der Bundespolizei sind zur Vorbeugung oder Durchführung von Verwaltungsstrafverfahren verpflichtet. Illegale Abfallsammler haben mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 360,- bis € 36.340,- (§ 79 AWG 2002) zu rechnen. Auch Sie als Abfallbesitzer dürfen nach § 15 Abs. 5 AWG 2002 ihre Abfälle ausschließlich einem zur Sammlung oder Behandlung Berechtigten übergeben! Bei der Weitergabe von Abfällen handelt es sich daher nicht um „Kavaliersdelikte“.

Weitere Auskünfte erteilt der Bezirksabfallverband Urfahr Umgebung:
0732/737359,
johannes.wipplinger@bav-urfahr.at.

Neue Leader Projekte in der Region Urfahr West

Nahversorger in Goldwörth

Die Eröffnung eines neuen kleinen Nahversorgers ist in Goldwörth mit September 2019 geplant. Ein Nahversorger mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs und exklusiven Köstlichkeiten aus der Region, inklusiv eines kleinen Cafés soll für die Gemeindebürger und Radtouristen entstehen.

Wassersportzentrum Ottensheim

Mit Investitionen in Bootshäuser und neue Boote, ein durchgängiges Ausbildungskonzept, gepaart mit innovativem Marketing will der WSV quantitativ und qualitativ wachsen. Die Kooperation des Wassersportvereins mit dem Regattaverband wird hier wertvolle Synergien ergeben.



Christian Fuchshuber (WSV)

Um Jugendliche für den Wassersport zu begeistern, organisiert der WSV im Sommer 2019 wieder eine Woche Rudern oder Paddeln am Attersee.

Wann: 10. -16. August 2019,

Wer: Jugendliche von 10 - 14 Jahren.

Anmeldung unter:

<https://www.wsv-ottensheim.at/489-wsv-jugendlager-2019>

Green Lifestyle

Regionale Produkte zu kaufen, Energie zu sparen und plastikfrei zu leben sind Schlagworte, die uns täglich begleiten. Ziel des Projekts „green Lifestyle – bewusster Leben“ ist den nachhaltigen Konsum in der Region zu verankern. Dafür werden Bio Faire Taschen produziert, welche bei privaten Nahversorgern, Bauernmärkten etc. kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich werden den Volksschulen der Region kostenlose Workshops zu den Themen „Klimadetektive und Lebensmittelspione“ angeboten.



Oliver Sjöström from Pexels

Padelcourt Tennis

Die neue Trendsportart „Padel Tennis“ ist eine Mischung aus Tennis und Squash. Diese neue und einzigartige Anlage in OÖ wird im Tennisareal der Gemeinde Lichtenberg entstehen und lädt ein, eine neue Sportart kennenzulernen. Die Eröffnung ist für Sommer 2019 geplant. Material kann vor Ort ausgeliehen werden



www.regionuue.at
Rodltastraße 12/2 4201 Gramastetten

Datenschutzpapier Reißwolf

Ab 1.1.2019 gibt es im Bezirk UU in zwei ASZ (ASZ Gallneukirchen und ASZ Hellmonsödt) die Möglichkeit zur Abgabe von Datenschutzpapier zur Beseitigung. Zu diesem Zweck werden Behälter der Fa. Reißwolf aufgestellt. Der Anlass für die-

ses zusätzliche Angebot ist die Datenschutzgrundverordnung. Gedacht ist das Angebot zur sicheren Entsorgung von sensiblen Daten wie z.B. Arztbefunde, Krankenakten, Briefe, Kontoauszüge, Bankdokumente, persönliche Dokumen-

te, Verträge oder Versicherungspolizen. Die Abgabe ist kostenpflichtig und beträgt € 0,50/kg für Private.

Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung
Gisstraße 1, 4040 Lichtenberg

Marktgemeinde Ottensheim und VVLO,
Verein für Verschönerung und Lebensqualität in Ottensheim

OTTENSHEIM putzt

Samstag
26.03.2019

09:30 am
Kirchenvorplatz

Müllsäcke und Arbeitshandschuhe werden beigelegt!
Ab 12:30h lädt die Gemeinde in das Gasthaus zur Post!



Ottensheim-Tickets für Ruder-WM



Foto: Kärntnerin Magdalena Lobnig gewinnt Silber beim Weltcup 2018 in Ottensheim.

© Detlev Seyb

Das erste Kontingent der Ottensheim-Tickets ist bereits verkauft. Wer sportbegeistert ist und das internationale Flair bei der Ruder-WM miterleben möchte, sichert sich jetzt die Eintrittskarten zum Sonderpreis!

Ottensheim-Tickets

Vom 25. August bis 1. September 2019 findet die Ruder-Weltmeisterschaft erstmals in Oberösterreich statt. Die limitierten Ottensheim-Tickets zum Sonderpreis sind für Einheimische am Gemeindeamt erhältlich.

Wochenticket € 50,- statt € 100,-

- Zutritt zur Veranstaltung an allen Renntagen (So, 25.8. – So, 1.9.2019)
- freie Platzwahl auf der Nordtribüne (Zielturmseite, nicht überdacht)
- Zutritt zur Meet & Greet Area

Finalticket Südtribüne € 30,- statt € 65,-

- Zutritt zur Veranstaltung an allen Finaltagen (Do, 29.8. – So, 1.9.2019)
- freie Platzwahl auf der Südtribüne (gegenüber vom Zielturm, nicht überdacht)

FREIER EINTRITT für Kinder bis 10 Jahre (Jahrgang 2009 oder jünger) oder auf der ÖÖ Familienkarte eingetragenen Kinder in Begleitung eines voll zahlenden Erwachsenen.

Die Tickets sind ausschließlich am Gemeindeamt Ottensheim erhältlich. Die Vergabe läuft auf „first come, first served“-Basis. Bei der Abholung ist der Vorweis eines Lichtbildausweises erforderlich. Abgabe nur in Haushaltsmengen (5 Stück).

Informationen zu den weiteren Ticketkategorien gibt es unter <https://www.wrch2019.com/de/tickets/>.

Achtung!

Während der Auf- und Abbauarbeiten für die Ruder-WM 2019 kommt es zu Behinderungen bei der Zufahrt zum Bundesleistungszentrum Rudern/Kanu.

Ab 1. August 2019 bis 20. August 2019 ist durch die Aufbaumaßnahmen mit verstärktem Schwerverkehr sowie Behinderungen bei der Zufahrt zur Regattastrecke zu rechnen. **Der Radweg ab Rodlbrücke zum Regattagebäude (Regattastraße) ist aus Sicherheitsgründen ab diesem Zeitpunkt komplett gesperrt.** Die Sperre gilt auch für die Abbauarbeiten vom 2. September – 7. September 2019. Während der Auf- und Abbauarbeiten ist das Befahren des Donauradweges R1 nur über die Dammkrone möglich.

Während der WM (21.8.-1.9.) ist der Radweg R1 entlang der Regattastrecke komplett gesperrt. Die R1-Radwegführung wird vom Stausee Ottensheim in Höhe Goldwörth zum Fußballplatz umgeleitet und entlang der Hagenauer-Straße nach Ottensheim geführt.

Weitere Informationen werden noch folgen. Wir bitten um Verständnis für die Behinderungen.

Pressemanagement
2019 World Rowing Championships Linz-Ottensheim

UDO Sektion Tourismus

Die Gründung des neuen Tourismusverbandes Donau Oberösterreich stellt mit über 30 Gemeinden die umfangreichste Fusion in Oberösterreich dar. Der Aufsichtsrat dieses neuen Verbandes wurde im Jänner gewählt und besteht u.a. aus 4 Bürgermeister, 6 Frauen sowie 6 Männern aus der Region.

Die 12 gewählten Aufsichtsratsmitglieder mit Tourismus- und Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner (Mitte), LT-Präsident und stv. Vorsitzender der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich Viktor Sigl, (2. Reihe: 4. v.l.), OÖ. Tourismus GmbH-Geschäftsführer Andreas Winkelhofer (2. Reihe: 1. v.l.) und Werbegemein-



Foto: © WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH

schaft Donau OÖ-Geschäftsführerin Petra Riffert (1.Reihe: 1. v.r.), Werbegemeinschaft Donau OÖ Vorsitzender Friedrich

Bernhofer (2.Reihe: 1. v.r.) und Bgm. von Bad Kreuzen Manfred Nenning (2. Reihe: 2. v.r.)

Faschingsdienstag 5. März: „Ottensheim - Das gallische Dorf!“



Fotos: Römerfest 2018, © Ariane Walter-Anselm

16:00 – 19:00 Uhr, Marktplatz

Das diesjährige Motto lässt Platz für viele Kostümideen, ob als Comicfigur aus Asterix – und Obelix Filmen, als römischer Legionär, Cäsar und seinen Freunden, sogar Wikinger finden ihren Platz im gallischen Dorf.

So wie damals sind auch hier einige Schwierigkeiten zu bewältigen: beim Bardenwettbewerb, Hinkelsteinwerfen uva. lustigen Stationen.

Kulinarisch ist dieser Faschingsdienstag natürlich mit „Zaubertränke“ für Groß und Klein und gallischen Leckerbissen auf das Motto abgestimmt,

Wir freuen uns auf viele kreative BesucherInnen!

Frühlingserwachen: 21. März in den Geschäften im Ortskern

Pünktlich zum Frühlingsbeginn kommt Farbe ins Leben! Die Geschäfte im Zentrum

warten mit besonderen Angeboten sowie Ideen rund um das Osterfest.

Sylvia Reiningger
UDO – Sektion Tourismus

„Guten Morgen Österreich“ live aus Ottensheim

Die ORF Fernsehsendung „Guten Morgen Österreich“ wird am Dienstag, den

19. März 2019 live (6:30 bis 9:30 Uhr) vom Ottensheimer Marktplatz senden.

Frühstücken Sie mit uns im Ortskern, seien sie dabei!

RadfahrerIn der Monate Jänner und Februar 2019

Ferry ÖLLINGER aus dem Obstgarten in der Strabag-Siedlung ist Radfahrer des Monats Jänner 2019



Eine Premiere zu Jahresbeginn: Dazu berichtet der erste E-Bike-Radler des Monats: „Ich bin auf E-Bike umgestiegen, weil in Kitzbühel gar nix flach ist und in Ottensheim ist es mit Anhänger auch leichter!“ unterwegs zum Christbaumsammelplatz in der Rodlstraße zu mitternächtlicher Stunde mit dem Herkules E-Bike und dem Anhänger von „hinterher“. com. „Und immer ois ohne Handschuh!“, ist die Devise des „Überall-Radlers“ beim E-Biken.

Mittwoch, 9. Jänner 2019, 23:45 Uhr, Christbaumlagerplatz, Rodlstraße
 Wetter: 0,6°C, leichter Schneefall, Luftdruck steigend: 1010,6 hPa

Barbara KLAMBAUER aus der Nikolaus Ambos Straße ist Radfahrerin des Monats Februar, morgens, bei frostigen Temperaturen beim Kindergarten Linzer Straße angetroffen:



„Das Radl ist mein LASTAUTO für alle Transporte und Fahrten im Ort!“, und sie

ergänzt: „Mit dem Rad kommt man direkt und einfach überall hin!“

Montag, 4. Februar 2019, 8:00 Uhr, Kindergarten Linzer Straße
 Wetter: 0,1°C, heiter, Luftdruck stark steigend: 1030,1hPa

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim – Intersport Pötscher – **Marktgemeinde Ottensheim – Fortsetzung der Aktion im 4. Jahr**

Kurt Bayer,
 Klimabündnis Ottensheim

FSME-Impfung 2019



Foto: pixabay

Im Frühjahr 2019 wird vom Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung wieder eine Impfung gegen die durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung (FSME) in den Gemeinden angeboten.

Die Impfung:

- Die Impfung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich.
- Bei Ungeimpften ist eine Grundimmunisierung notwendig, die aus 3 Teilimpfungen besteht (2 Teilimpfungen im Abstand von ca. 1-3 Monaten, die dritte innerhalb von 5-6 Monaten nach der 2. Teilimpfung).
- Auffrischungsimpfungen sind alle 5 Jahre erforderlich, ab dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre
- Ausnahme: nach Abschluss der Grundimmunisierung wird erstmals nach 3 Jahren aufgefrischt.

Die Impfkosten:

- Kinder bis vollendetem 15. Lebensjahr € 13,70
- Jugendliche im 16. Lebensjahr € 15,70
- Personen ab dem 16. Lebensjahr € 18,50
- Die Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu entrichten.

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind und denen die Kosten nicht vom zuständigen Unfallversicherungsträger (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Sozialversicherungsanstalt der Bauern) ersetzt werden, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss (z.B. von der OÖ Gebietskrankenkasse € 4,00 pro Impfung).

FSME-Impfkosten-Sonderregelung für Minderjährige

Für Familien mit mehr als 2 unversorgten Kindern gilt folgende Sonderregelung: Die Gesamtkosten der Schutzimpfung werden für das 3. und alle weiteren unversorgten Kinder dann vom Amt der Oö. Landesregierung übernommen, wenn bereits das 1. und 2. Kind geimpft wurde. Hinweis: Für diese Kinder ist jedoch bei der Impfung der Kostenersatz von € 4,00

bar zu bezahlen. Dieser Betrag wird aber gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung vom zuständigen Krankenversicherungsträger rückerstattet.

Termin:

Donnerstag, 28.03.2019: 13:30 – 16:30 Uhr
 am Standort: Walding (Rot- Kreuz-Stelle)
 Gemeinden: Walding, Feldkirchen, Goldwörth, Ottensheim, Puchenau, St. Gotthard

Michaela Reingruber
 BürgerInnenservice

Feuerwerk



Foto: pixabay

Zu allen möglichen Anlässen, insbesondere Silvester, ist es Brauch, Feuerwerkskörper zu entzünden. Man mag über diesen Brauch denken, was man will. Aber Fakt ist, dass es gesetzliche Bestimmungen gibt, die einzuhalten sind.

Grundsätzlich ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie

F2 im Ortsgebiet verboten. Der Bürgermeister KANN bestimmte Teile des Ortsgebietes von dieser Verordnung ausnehmen – in Ottensheim gibt es allerdings keine solchen Ausnahmen! Auch außerhalb des Ortsgebietes ist die Verwendung solcher Feuerwerkskörper in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen und auch bei Sportveranstaltungen verboten!

Leider begann mein heuriges Arbeitsjahr bereits mit vielen Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über Verunreinigungen durch abgefeuerte Feuerwerkskörper und deshalb möchte ich alle – besonders auch die Jugend im Ort – auffordern, nach dem Abfeuern von Feuerwerkskörpern für die Sauberkeit im Ort Sorge zu tragen und die Hinterlassenschaften der Jahreswende sachgerecht, unter Berücksichtigung der eigenen Sicherheit, zu entsorgen.

Bisher hat die Exekutive im Ort zur Jahreswende „ein Auge zugeedrückt“ und von Strafen abgesehen. Um ein friedliches Miteinander in unserem schönen Ort zu gewährleisten sind daher alle Feuerwerksbegeisterte im Ort aufgerufen, Feuerwerkskörper nur an erlaubten Stellen und auf sicherem Grund abzufeuern und nicht auf Häuser, Personen etc. zu richten. Aus Rücksichtnahme auf ältere Personen, Babys und Tiere sollte der Abschuss von Feuerwerkskörpern auch nur zur Jahreswende, und nicht bereits Tage vorher, passieren. Ob sich bis zu Silvester 2019 Verbote oder Empfehlungen seitens des Amt der Oö. Landesregierung ergeben, ist noch nicht absehbar.

Euer/ Ihr
Bürgermeister Franz Füreder

Neues aus der DONAUHALLE

Die erste Saison mit dem neuen Tennisboden läuft sehr gut. Mit einem neuen Angebot wollen wir uns noch stärker als DIE Sporthalle mit einem umfassenden Angebot etablieren.

Neuer Tennisboden zieht Neukunden an

Der neue Tennisboden ist im wahrsten Sinne des Wortes gut eingespielt. Mit zusätzlichen Abos und vielen neuen Spielerinnen und Spielern konnten wir die Auslastung erneut steigern. So gab es in der aktuellen Saison bereits zahlreiche Freitage, an denen auf allen drei Plätzen von 9:00 bis 21:00 durchgehend gespielt wurde. Auch an allen anderen Tagen sind vor allem die späten Nachmittags- und Abendstunden sehr gut ausgelastet. Mit idealen Konditionen für Jugendtrainings und Schulen arbeiten wir maßgeblich daran, den Nachwuchs in der DONAUHALLE zu halten. Der neue Belag zieht viele neue Aktive in die DONAUHALLE, die wir hoffentlich auch künftig weiter in der DONAUHALLE begrüßen dürfen.

Ab März Tischtennis

Damit nicht genug, wollen wir unser Angebot auch weiterhin ausbauen. So gibt

es ab März 2019 die Möglichkeit, in der DONAUHALLE Tischtennis zu spielen. Im Multisportraum steht ab 4. März ein Tischtennistisch bereit, den sich die Sportlerinnen und Sportler jederzeit (nach erfolgter Buchung) aufstellen können. Die Buchung geht ganz einfach über das Onlinebuchungssystem (Multisport) oder das Restaurant. Durch die Nutzung des Multisportraums können wir für Tischtennis sehr tolle Preise bieten, eine Stunde kostet € 10,-, 30 Minuten gibt's um € 5,-. Auch für Leihschläger und Bälle ist gesorgt

Racketlon Turnier Frühjahr 2019

Seit einiger Zeit sind wir mit der Racketlon Federation Austria in Gespräch. Ra-

cketlon ist eine recht junge Sportart, welche die vier Schlägersportarten Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis vereint. Und die damit sehr gut in die DONAUHALLE passt. Als Testballon für Racketlon in Ottensheim planen wir gemeinsam mit der RFA ein Turnier im Frühjahr 2019, Details folgen noch. Interessierte können sich bereits jetzt unter servus@donauhalle.at melden.

Preise Sommersaison 2019

Mit unveränderten Preisen starten wir am 8. April 2019 in eine neue Sommersaison.

Martin Brunnbauer
Donauhallenmanager

	TENNIS		SQUASH		BADMINTON		TISCHTENNIS (Multisport)	
	60 Min.	10er Block	30 Min.	10er Block	60 Min.	10er Block	60 Min.	10er Block
Mo - Fr 8 - 16 Uhr			7,-	61,-				
Mo - Fr 16 - 22 Uhr	14,-	120,-	8,50	74,-	19,-	160,-	10,-	90,-
Sa, So & FT 8 - 22 Uhr								

BADMINTON im Sommer die ganze Woche buchbar!

Eintragungszeitraum für Volksbegehren

Vom Bundesministerium für Inneres wurde vom Montag, 25. März bis einschließlich Montag, 01. April 2019 das Eintragsverfahren für zwei Volksbegehren anberaumt. Das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Für verpflichtende Volksabstimmung“ und das Volksbegehren „Für CETA-Volksabstimmung“.

Die **Eintragungslisten** für diese Volksbegehren liegen im BürgerInnenservice der Gemeinde Ottensheim auf. Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

- Montag: 25. März 2019, von 08:00 bis 20:00 Uhr
- Dienstag, 26. März 2019, von 08:00 bis 16:00 Uhr
- Mittwoch, 27. März 2019, von 08:00 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag, 28. März 2019, von 08:00 bis 20:00 Uhr
- Freitag, 29. März 2019, von 08:00 bis 16:00 Uhr
- Samstag, 30. März 2019, von 08:00 bis 12:00 Uhr
- Sonntag, 31. März 2019, GESCHLOSSEN
- Montag, 01. April 2019, von 08:00 bis 16:00 Uhr

Die Stimmberechtigten können in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu den beantragten Volksbegehren durch einmalige und eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sie kann auch online, mittels Handysignatur, getätigt werden. Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragszeitraumes (1. April 2019, 16:00 Uhr) durchführen.

www.bmi.gv.at/volksbegehren

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 18. Februar 2019 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für die genannten Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung gilt.

Michaela Reingruber
BürgerInnenservice

Tag der offenen Tür an der Polytechnischen Schule Ottensheim

Am 29. Jänner 2019 öffnete die Polytechnische Schule ihre Türen. Interessierte Eltern und Schüler konnten sich von der guten Arbeit an der PTS überzeugen. Die Schüler gaben einen Einblick in die Fachbereiche Elektro, Metall, Handel/Büro, Tourismus sowie Dienstleistung. Der neue Fachbereich – Matura als Ziel – wurde vorgestellt.



Behördenfunksendemast „BOS“ in Betrieb



Der Behördenfunksendemast „BOS“ am Standort Ottensheim beim Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau ist fertig gestellt und mit Antennen bestückt. Er ist nun betriebsbereit und sollte für den Behördenfunk demnächst zur Verfügung stehen.

Sollte das Lagerhaussilo einmal abgerissen werden, könnten sich auch Mobilfunkanbieter aufschalten.

DI Florian Goller
Leiter des Wihof Ottensheim-Puchenau
Foto: DI Florian Gollner

Die Lehre ist ein Erfolgskonzept der Gegenwart und eröffnet breite Erfolgchancen in der Zukunft. Die Lehrstellensituation in der Region sowie im Zentralraum ist hervorragend. Die Polytechnische Schule ist die optimale Basis für diesen Weg. Das Team der Schule freut sich über sehr viele Interessierte, die an diesem Tag die PTS besuchten und sich von der Qualität der Arbeit an der Schule überzeugten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte persönlich an die Polytechnische Schule Ottensheim oder besuchen Sie diese auf poly.ottensheim.at.

Elfi Draxler
Leitung der PTS Bad Leonfelden und Ottensheim

Neue Bildungsangebote der Volkshochschule



Mag.a
Jasmin Walter

Nebenstellenleitung
Ottensheim

Die Volkshochschule Ottensheim startet mit 60 Kursen ins Frühjahrssemester 2019. Neben den bewährten Sprach- und Bewegungskursen sowie dem klassischen VHS-Angebot (Yoga, Qi Gong, Massage, etc.) wird seit letztem Jahr das Angebot an Kinder- und Schulkursen ausgebaut. Von Babymassage über Eltern-Kind-Tanz für Kindergartenkinder, Akrobatik- und Tanzkurse, Mal- und Forscherwerkstätten für Volksschulkinder bis zu einem Nachhaltigkeitsworkshop und einem Ferienbackkurs gibt es für dieses Alterssegment in enger Zusam-

menarbeit mit dem Eltern-Kind-Zentrum und der VS Ottensheim ein stetig wachsendes Kursangebot.

Natürlich gibt es auch in diesem Semester wieder „Neuzugänge“ – wie etwa das POI-Schwingen für Erwachsene, ein Kurs bei dem es spielerisch-entspannt dem verspannten Nacken-, Schulter-, Rückenbereich an den Kragen geht. Germteig- und Grillgebäckbackkurse, Einkaufskorbflechten, Politische Basisbildung, Biografisches Schreiben in der Natur, und viele viele mehr.

Ganz speziell freue ich mich über einige neue Referentinnen in Ottensheim. Meine liebe Kollegin von der VHS Eidenberg, die als native cook heuer wieder einen Chinesisch-Kochkurs (diesmal kochen wir Vorspeisen) für mich abhält, Ruth Luger, die mit Witz und guter Laune die Mundharmonikatradition der VHS Ottensheim wiederbelebt hat und Elfriede Pirolt, die mit dem Workshop „Gewalt-

freie Kommunikation nach Marshall Rosenberg“ in die zweite Runde (diesmal als Samstagkurs) startet. Gleichsam möchte ich auf diesem Weg zwei ReferentInnen „ehren“, die heuer ihr 30-jähriges Dienstjubiläum an der VHS Ottensheim feiern. Brigitte Eckerstorfer, die seit 1989 den stets gut besuchten Kurs „Gesundheitsgymnastik“ – inzwischen mit dem Zusatz „ab der Lebensmitte“ leitet und Cecil Fernando, der ebenfalls seit 1989 für die VHS Ottensheim und Puchenau Englischkurse abhält.



Mail:
ottensheim@vhs00e.at
Tel: 0676-84 55 00 483

Web: www.vhs00e.at und
www.facebook.com/VHSUU

Wir freuen uns auf Sie!

Die Schulküche verwendet Mampf



Aufgrund der Pensionierung des Kochstellenleiters Günther Straub, der jahrelang die Verwaltung der Schulküche über hatte, wird nun die Bestellsoftware „Mampf“ für die Verwaltung der Mittagessen verwendet.

Mit 18.2.2019 geht dieses System in Echtbetrieb. Für die Essensbestellung und die Essensabmeldung sind ab 18.2.2019 die Eltern selbst verantwortlich. Wandertage, Ferienzeiten oder andere Fehlzeiten sind im Online-System selbständig zu erfassen.

Das Team der Schulküche richtet sich ab 18.2.2019 ausschließlich nach den Bestellungen im Online-System Mampf. Entsprechend kann kein Essen mehr ausgegeben werden, das nicht vorher fristgerecht (bis Mittwoch der Vorwoche) gebucht wurde.

Die Verwendung von „Mampf“ ermöglicht eine portionsgenaue Abrechnung im Nachhinein. Dafür wird monatlich eine Rechnung gelegt, die die tatsächlich bestellten Essensportionen ausweist.

Am Team der Schulküche, an der Zubereitung und Ausgabe der Speisen ändert sich nichts. Wie gewohnt wird in Ottensheim nach bestem Wissen und Gewissen gekocht, um unsere Kinder zu Mittag bestmöglich zu versorgen. Mit dem engagierten Team der Schulküche sind wir stets bemüht uns weiter zu entwickeln. So planen wir einen Ausbau der längst zu klein gewordenen Schulküche, um in Ottensheim auf Dauer eine gute Mittagsverpflegung für unsere Kinder anbieten zu können.

Wir danken Herrn Straub für seine jahrelange engagierte Arbeit, für seine Unterstützung bei der Einführung von „Mampf“ und wünschen ihm eine wunderbare Zeit.

DI (fh) Angelika Kasic
Verwaltung Kinderbetreuung

Gelebtes Brauchtum: Die Goldhaubengruppe in Ottensheim



Foto: © Ulrich Hackl

Die Goldhaube oder das Kopftuch tragen ist gelebtes Brauchtum. Damit dieses erhalten bleibt und in Generationen weiterlebt, bedarf es immer wieder Frauen, die sich dafür begeistern. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Unsere Aktivitäten sind die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession, die Organisation und Begleitung der Jubelhochzeiter in die Pfarrkirche mit anschließendem Sektempfang am Kirchenvorplatz. Zweimal jährlich verkaufen wir am Frei-

tagsmarkt Selbstgebasteltes-Genähtes, Gebackenes, usw.

So haben wir immer ein bescheidenes Budget. Mit einem Teil davon unterstützen wir jedes Jahr zu Weihnachten in Not geratene Menschen. Zuletzt eine junge Mutter mit drei kleinen Kindern, deren Gatte plötzlich verstorben ist.

Wir haben einmal im Monat einen Stammtisch und machen jedes zweite Jahr einen Ausflug. Wir hoffen, sie haben Lust bekommen und schließen sich unserer Organisation an.

Bei Interesse wenden sie sich an die
 Obfrau Maria Schöppl.
 Tel. 0650 / 35 38 144

Get together

Die nächsten Termine und Themen für die gemeinsamen Abende der 9-14jährigen Ottensheimer Pfadfinder- und Alpenvereins-Kinder stehen fest:

• **Fr, 22. März, 18 bis ca. 20 Uhr:**
 Alpine Seiltechniken (mit Ingo)

• **Fr, 26. April, 18 bis ca. 20 Uhr:**
 Frühlingspflanzen erforschen
 (mit Daniela und Paul)

• **Fr, 24. Mai, 18 bis ca. 20 Uhr:**
 Kooperative Spiele und Lagerfeuer mit Knacker und Stockbrot im Rodelgelände
 (mit Heinz)

• **Fr, 5. Juli, 16 bis ca. 18.30 Uhr:**

Schnupperpaddeln und -kanufahren (mit Julia, Marcus und dem WSV Ottensheim)

Anmeldung bitte immer bis Dienstag vor dem jeweiligen Termin bei Lise
 (0664 73 56 18 27).

Zusätzlich zur wöchentlichen Heimstunde der 10-14jährigen Guides und Späher (GUSP) (Fr 18 bis 19.30 Uhr) wird es bis zu den Sommerferien für die 6-9jährigen Wichtel und Wölflinge (WIWÖ) 4 Schnupper-Termine geben:

- Fr, 15. März
- Fr, 12. April
- Fr, 10. Mai
- Fr, 14. Juni

Jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr im Pfadfinderheim im Alten Amtshaus. Auch für diese Nachmittage bitten wir um Anmeldung (Name des Kindes + Termin) per Email an: peter.spoeck@live.de oder 0660 490 3306.

Ab Herbst ist dann eine wöchentliche Gruppe für die Wichtel und Wölflinge geplant.

alpenvereinsjugend
 ottensheim

PFADFINDER UND
 PFADFINDERINNEN
 OTTENSHEIM

Peter Spöck
 für die PfadfinderInnen und die Alpenvereinsjugend

MAS Alzheimer-Ausbildungsoffensive ein großer Erfolg - Nachfrage an MAS DemenztrainerInnen-Kursen ist 2018 gestiegen



Mit den Aus- und Weiterbildungsprogrammen, maßgeschneidert auf die individuellen Bedürfnisse, vermittelt die Alzheimerakademie der MAS Alzheimerhilfe fundiertes Wissen über Demenz/Alzheimer und gibt ein Handwerkszeug für die Begleitung von Personen mit Demenz. Ziel ist es, Fähigkeiten von Personen mit Demenz zu erkennen und zu fördern, damit sie so lange wie möglich erhalten bleiben. „2018 herrschte gute Nachfrage speziell an den MAS DemenztrainerInnen-Kursen, aber auch an sonstigen Aus- und Weiterbildungsangeboten der MAS Alzheimerhilfe“, resümiert Christine Adler, Leiterin der Alzheimerakademie der MAS Alzheimerhilfe,

zufrieden und belegt dies mit Zahlen. Die Jahresangebote der MAS DemenztrainerInnen-Ausbildung im Frühjahr und Herbst für Bad Ischl, Linz und Deutschlandsberg konnten 2018 um St. Pölten erweitert werden. Teilweise wurden österreichweit 8 Kurse parallel gehalten. Aktuell sind 4 Kurse gestartet und enden 2019. Alleine 2018 wurden weitere 57 MAS DemenztrainerInnen ausgebildet, dh. bis dato wurden über das Schulungsprogramm der MAS Alzheimerhilfe österreichweit 689 MAS DemenztrainerInnen ausgebildet.

MAS Alzheimerhilfe
www.alzheimer-hilfe.at

Bedarf an qualifizierter Ausbildung steigt

„130.000 Menschen mit Demenz in Österreich und eine Verdoppelung dieser Zahl bis 2030 stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen“, so Adler. Es zeigt aber auch den steigenden Bedarf qualifizierter Demenz-Bildungsangebote, um betroffene Familien bestmöglich zu unterstützen. Die MAS Alzheimerhilfe trägt diesem Anspruch nach Ausbildungsqualität Rechnung und belegt dies auch nach außen hin durch die Zertifizierung durch den TÜV. Die Ausbildung zur MAS DemenztrainerIn richtet sich an Personen mit Grundqualifikation im Pflege-, Sozial- und Gesundheitsbereich, sowie allgemein am Thema Interessierte. Sie wendet sich aber auch an engagierte, offene und kreative Menschen, die gerne mit älteren Personen zusammenarbeiten, eine sinnvolle Tätigkeit absolvieren und Gutes tun wollen“, legt Christine Adler, Leiterin der Alzheimerakademie, ein offenes Angebot. Die berufsbegleitende MAS DemenztrainerInnen-Ausbildung dauert 9 Monate (160 Stunden und 50 Stunden Praxis) und endet mit einem Zertifikat. Interessenten können sich bei Christine Adler, christine.adler@mas.or.at bzw. 06132/21410 - 15 oder DW - 18 (Frau Katharina Muhr, katharina.muhr@mas.or.at) melden.

TIPP der Sozialberatungsstelle Ottensheim: Demenzservicestellen

Eine Demenzerkrankung stellt sowohl die Betroffenen als auch ihre Angehörigen vor eine Reihe von Schwierigkeiten. Menschen mit Demenz werden im Verlauf der Erkrankung zunehmend hilfsbedürftig, was für Angehörige meist eine große Belastung und Herausforderung darstellt. Um die Betroffenen besser verstehen und begleiten zu können, ist es wichtig, selbst Unterstützung anzunehmen. Eine Methode ist die Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild, dem Krankheitsverlauf und den möglichen Symptomen.

Derzeit stehen in Oberösterreich sechs vom Land OÖ geförderte MAS Demenzservicestellen als Anlaufstellen für Personen mit Demenz und ihrer Angehörigen zur Verfügung.

Für den Bezirk Urfahr-Umgebung ist die **Demenzservicestelle Ottensheim** zuständig: **Tel.Nr. 0664/85 46 699**
Montag - Donnerstag von 8.00 - 16.00 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie in der Sozialberatungsstelle, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

Öffnungszeiten:

Montag: 08.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 10.30 – 12.30 Uhr und
16.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07234/822 55-22
Mobil 0664/88 514 366
E-Mail: sbs-ottensheim.post@shvuu.at

Die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ informiert:

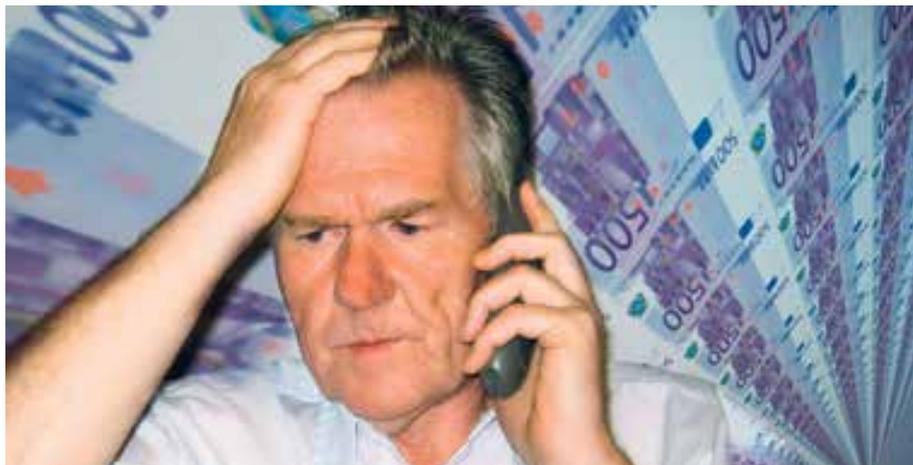


Foto: pixabay

Seit Juni 2018 ist es zu einer Vielzahl an betrügerischen Anrufen bei älteren oder betagten Personen gekommen. Die unbekanntes Täter geben sich als Polizisten aus und teilen ihren Opfern mit, dass ein Angehöriger in einen Verkehrsunfall verwickelt oder festgenommen wurde und eine hohe Bargeldsumme als „Kautions“ bezahlt werden müsse.

Die Polizei informiert.

Wie bereits mehrfach in den Medien und von der Polizei berichtet, kam es in den vergangenen Wochen vermehrt zu betrügerischen Anrufen von unbekanntes Tätergruppierungen. Hierbei handelt es sich um eine Facette des bereits lange bekannten Neffentricks. Den potentiellen Opfern wird von einem Betrüger, der sich als Polizist ausgibt, eine Notlage vorgespielt, in dem ihnen von einem angeblichen Verkehrsunfall eines nahen Angehörigen berichtet wird. Um eine Haftstrafe zu vermeiden, müsse eine hohe Kautions in bar an einen Polizisten übergeben werden.

Prävention

Allein in den letzten zwei Wochen wurde drei Oberösterreicher und Oberösterreicherinnen Opfer dieser Betrüger. Erschwerend bei den Ermittlungen kommt hinzu, dass die Betrugshandlungen erst oft Stunden später polizeilich angezeigt werden. Da die Gesamtschadenssumme österreichweit bereits im hohen sechsstelligen Bereich liegt, wird im polizeilichen Vorgehen spezielles Augenmerk auf die Prävention gelegt. Banken und diverse öffentliche Einrichtungen wurden und werden sensibilisiert.

Klarstellung

Die Polizei ruft niemals bei Angehörigen an und fordert Geld, geschweige denn, kommt sie zu Privatpersonen nachhause um Geld oder Wertgegenstände abzuholen. In diesem Zusammenhang ersucht die Polizei auch die Bevölkerung, Angehörige oder bekannte ältere Personen über diese Art des Betrug in Kenntnis zu setzen und über die richtige Vorgehensweise zu informieren.

Tipps der Kriminalprävention:

- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldleistungen gefordert werden, sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Lassen Sie sich, auch von Polizisten, im Zweifelsfall immer Dienstausweise zeigen.
- Falls Verwandte ins Spiel gebracht werden, kontaktieren Sie diese, um die Echtheit eines vermeintlichen Vorfalls nachzuprüfen.
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherheitsbügel.
- Falls es zu einem Betrug gekommen ist, sind alle Informationen zum Täter besonders wichtig:
- Notieren Sie Aussehen, Kleidung, Sprache, Autokennzeichen, Autofarbe etc.
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle.
- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldleistungen gefordert werden, sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Lassen Sie sich, auch von Polizisten, im Zweifelsfall immer Dienstausweise zeigen.
- Falls Verwandte ins Spiel gebracht werden, kontaktieren Sie diese, um die Echtheit eines vermeintlichen Vorfalls nachzuprüfen.
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherheitsbügel.

Schüleranmeldung in der Landesmusikschule

Sie oder Ihr Kind haben Interesse am Musikschulunterricht?

Dann melden Sie sich bitte bis spätestens Ende April 2019 zu den Bürozeiten an bzw. aktualisieren Ihre Anmeldung aus dem Vorjahr.



Fächerangebot:

- **Elementare Musikpädagogik:**
Musikalische Früherziehung, Musikwerkstatt
- **Holzblasinstrumente:**
Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxofon
- **Blechblasinstrumente:**
Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba
- **Tasteninstrumente:**
Klavier, Orgel, Akkordeon
- **Streichinstrumente:**
Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass

• Zupfinstrument:

Gitarre

• Schlagwerk:

Schlagzeug, Stabspiele, Percussion ...

• Stimme:

Singschule, Jugendchor, Sologesang

• Tanz:

Tanz und Bewegung

Zusätzliches Angebot in der Zweigstelle Gramastetten: Projekt Musik und Medien

Maria Peer
Direktorin der Landesmusikschule Ottensheim

Klavierabend Clemens Zeilinger: „Mondschein Sonate“ und andere musikalische Kostbarkeiten auf 88 Tasten



(c) Rafael Hintersteiner

Mittwoch, 3. April 2019 19.00 Uhr Gramastetten, Gramaphon

Clemens Zeilinger gastiert auf Einladung des Vereins muzi - Förderer der Landesmusikschule Ottensheim-Gramastetten im Panoramasaal des Kulturzentrums Gramaphon. Der renommierte österreichische Pianist spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und anderen.

Konzertkarten sind an der Abendkasse und in der Landesmusikschule Ottensheim erhältlich: 07234 / 82094, oder per mail an:

- muzi @ ottensheim.at
- Abendkasse: € 21 / € 12 ermäßigt für SchülerInnen und Studierende
- Vorverkauf: € 19 / € 10 ermäßigt

Clemens Zeilinger zählt zu den führenden Pianisten Österreichs. Er gewann den 1. Preis des Europäischen Jugend-Musikwettbewerbs in Antwerpen, war Preisträger des Beethoven-Wettbewerbs in Wien und des Europäischen Kammermusikwettbewerbs in Den Haag. Als Solist arbeitete er mit renommierten Orchestern wie den Niederösterreichischen Tonkünstlern, dem Brucknerorchester Linz, dem Mozarteum Orchester Salzburg und dem Orchestra of the Royal Academy London zusammen. Er konzertierte in vielen Ländern Europas, in den USA, in Japan, Korea, Marokko, sowie im Iran und im Oman.

2008 spielte Clemens Zeilinger sämtliche Sonaten von Ludwig van Beethoven im Brucknerhaus Linz, 2010 widmete er sich dort einem Schubert-Schwerpunkt mit einem eigenen Zyklus. Er lehrt an der Universität für Musik in Wien und an der Anton-Bruckner-Universität Linz.

Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim

FAKTEN STATT FAKE NEWS

Das Internet ist voll mit Informationen, deren Wahrheitsgehalt mehr als zweifelhaft ist. Gute Sachbücher können eine sachlich fundierte Meinungsbildung unterstützen und Orientierung anbieten. Wir haben in unserem gut sortierten Medienbestand auch im Bereich der Sachbücher viel Lesenswertes anzubieten. Aktuelle Themen sind bspw. Frauenwahlrecht, Gleichberechtigung, Feminismus, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Klimawandel, Erinnerungskultur, Geschichte, Politik, Gesellschaft uvm.

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT

Auf dem Weg zur Gleichberechtigung der Frauen war die Einführung des Frauenwahlrechts ein wichtiger Schritt. Am 12. 11. 1918 wurde das allgemeine, gleiche, direkte Wahlrecht ohne Unterschied des Geschlechts beschlossen. Am 16. 2. 1919 konnten Frauen erstmals an der Wahl zur Konstituierenden Nationalversammlung teilnehmen. Wir widmen dem Frauenwahlrecht unseren Thementisch.



BUCHTIPP: LOU LORENZ-DITTLBACHER: DER PREIS DER MACHT

Österreichische Politikerinnen blicken zurück
Residenzverlag, 276 S.,
©2018

Die bekannte ORF-Moderatorin Lou Lorenz-Dittlbacher hat sich gefragt, warum es in Österreich noch nie eine Bundespräsidentin, noch nie eine Kanzlerkandidatin gab. Also interviewte sie Frauen, die diesen Machtpositionen am nächsten waren. Sie führte Gespräche mit Gabi Burgstaller, Brigitte Ederer, Benita Ferrero-Waldner, Waltraud Klasnic, Ulrike Lunacek, Maria Rauch-Kallat, Susanne Riess und Heide Schmidt.

Diese ehemaligen Spitzenpolitikerinnen erzählen von ihrem Aufstieg, von verpassten und ergriffenen Chancen, von Männernetzwerken, dem Abschied von der Macht und der Neuorientierung danach.

Die große Stärke des Buches ist, dass die Interviewten sehr offene Einblicke in Ihre Lebensläufe gewähren. Es sind sehr persönliche Erzählungen über Kindheit, Politisierung, persönliche Niederlagen und Kränkungen. Ungewöhnliche Einblicke von Frauen, die die Republik maßgeblich mitgestaltet haben.

Gemeinsam ist allen die Erfahrung, wie sehr Männer sie klein zu halten versuchten. Offensichtlich wird, dass Frauen in der Politik sehr viel mehr leisten müssen und dass Macht für Frauen eine andere Bedeutung hat. Gabi Burgstaller: „Für mich ist Macht die Zuordnung, dass ich was machen kann, Lösungen finden, das Richtige tun können. Macht ist dazu da, zu gestalten. Für Männer bedeutet Macht schon sehr stark, im Vordergrund zu stehen. Ein Monolith sozusagen, der fest verankert ist, den man nicht umgehen kann.“ Ein großartiges Buch, das das Feld der Politik und die Zeitgeschichte in einem völlig neuen Licht erscheinen lässt.



HANNA HERBST: FEMINISTIN SAGT MAN NICHT

Brandstätter Verlag,
176 S., ©2018

Hanna Herbst ist Journalistin und schreibt auf allen gängigen Socialmedia-Kanälen. Mit dem Buchtitel „Feministin sagt man nicht“ spielt sie darauf an, dass Feminismus noch immer für gewaltige Vorurteile und vor allem für Hass im Netz sorgt.

In acht Kapitel rollt sie Themen wie Quotenfrau, Patriarchat, Onlinehass, sexuelle Belästigung, Macht und Gewalt, Körperkult und einiges mehr auf. Hanna Herbst erzählt sehr offen und bewegend, welche Erlebnisse ihr (Frauen-)Leben geprägt haben.

Im zähen Kampf um die Gleichberechtigung der Frauen waren die letzten Jahrzehnte geprägt von einer gerechten Verteilung von Arbeit, Bildung, Macht und Geld. Es ging um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die gläserne Decke, gleichberechtigte Elternschaft, Lohnschere, etc. Doch bei diesem Buch ist davon gar keine Rede mehr. Hanna Herbst analysiert messerscharf die Taktik des Antifeminismus: er zielt auf den weiblichen Körper. Ein bewegendes, inspirierendes feministisches Manifest für Frauen und Männer. Hanna Herbst kommt zum Schluss: „Solidarität ist Macht. Und Feministin sagt man doch“.

Buchrecherche unter
<http://www.bibliothek.ottensheim.at>
Öffnungszeiten:
Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria Kaser und das Bibliotheksteam

Immobilien

Helle, freundliche Räumlichkeiten im 2. OG eines Mehrparteienhauses (Dachgeschoß) als Wohnung oder Praxis ab Mai 2019 zu vergeben, generalsaniert, ca. 52 m², in zentraler Lage in Ottensheim an der Donau (Lederergasse). Raumaufteilung: Vorraum, WC, Bad mit Badewanne und Handtuchrockner, Wohnzimmer, neue Maß-Küche inkl. Essmöglichkeit für 2 Personen, Schlafzimmer mit begehbarem Schrank. Extras: wunderschöner direkter Donaublick aus dem großen Wohnzimmerfenster, Meller-Kaminofen im Wohnzimmer, Gaszentralheizung.

Miete 530 Euro plus BK. Fotos bzw. Wohnungsgrundriss können gerne per Mail übermittelt werden. Kontakt: Mag. (FH) Judith Grömer, Tel: 0699/11035594, judith.groemer@gmx.net

Suche Eigentumswohnung in Ottensheim
Wohnfläche ca. 90m², mit Balkon, Loggia oder Terrasse. Tel. 0650 4221745.

Vermiete Wohnung in der Bahnhofstraße,
50 m². Tel.: 0664 7323 2512

Stelleninserate

Der **Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau** beschäftigt gerne im Juli und August **FerialpraktikantInnen**. Bewerbungen mit Lebenslauf und Motivationsschreiben bitte bis spätestens Ende März an:

Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau, Gewerbepark 11, 4100 Ottensheim
office@wihof-otpu.at

BewerberInnen müssen zum Zeitpunkt der Arbeitsantritt bereits 16 Jahre alt sein. Führerschein der Klasse „B“ gut aber nicht erforderlich. Wer gerne manuell arbeitet, ist bei uns gut aufgehoben, auch zwei „linke Hände“ können Rechen halten ;-)

OrdinationsmitarbeiterInnen gesucht (20-30 h/Woche): Für meine Kassenordination Unfallchirurgie suche ich MitarbeiterInnen mit Ordinationserfahrung. Das Aufgabengebiet ist vor allem Mithilfe bei ärztlichen Tätigkeiten, Physiotherapie und Röntgenaufnahmen sowie allgemeines Organisationsmanagement. Bezahlung nach KV. Unfallchirurgische Kassenordination, 4040 Linz-Urfahr, Hauptstraße 83-85, Tel.: 0732 711500

Sonstiges

Das Buch „**Ottensheim 1945**“ von Otto Kampmüller wird mit einer limitierten Stückzahl von 40 Stück (à € 30,00) nochmals aufgelegt (Herausgeber: H. Luger). Interessenten wird empfohlen, das Buch im „Kleinen Buchladen“, oder bei **H. Luger, T: 0664/5017610**, zu reservieren.

Angebot auf ein Kind aufzupassen



Mein Name ist Christine Reiter, geboren am 9. Dezember 1958, in Schwarzenberg im Mühlkreis. Ich habe vier Schwestern, bin seit 1979

verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Meine Ausbildung zur Kinder- und Säuglingskrankenpflege schloss ich in Mödling 1977 ab. Seit 2014 bin ich in Pension. In den ersten beiden Jahren arbeitete ich ehrenamtlich bei der Caritas und habe wöchentlich ältere Menschen besucht. Nun kann ich mir vorstellen, einmal in der Woche auf ein Kleinkind oder Schulkind aufzupassen. Passende Wochentage wären Montag, Dienstag oder Donnerstag. Da ich selbst kein Auto besitze und meine täglichen Erledigungen zu Fuß oder mit dem Rad absolviere, wäre Ottensheim ideal.

Bitte melden Sie sich unter:

0660 76 35 635



Marktgemeindeamt
Marktplatz 7
4100 Ottensheim
T (+ 43 – 72 34) 82 255 – 0
www.ottensheim.eu



Veranstungskalender

mehrmals wöchentlich	Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str. und www.alpenverein.at/linz-ottensheim		Alpenverein Ottensheim
Fr. 01.03.2019, 14:00 Uhr	TAUSCHMARKT VERKAUF	Polyturnsaal	Spiegeltreff Ottensheim
SA.09.03.2019, 20:00 Uhr	Konzert: Spinifex	Gemeindesaal	KV KomA
Fr. 22.03.2019, ganztägig Sa. 23.03.2019, ganztägig So. 24.03.2019, ganztägig	8. Ottensheimer Discgolf-Open 2019	Rodlpark und angrenzendes Gebiet	Verein DODGE (Die Ottensheimer DiscGolf Elite)
Sa. 23.03.2019, 20:00 Uhr	KomA Konzert: Gesangskapelle Hermann	Gemeindesaal	UKV KomA
Mi. 03.04.2019, 19:00 Uhr	Klavierabend Clemens Zeilinger	Gramastetten, Gramaphon	muzi-Förderverein der Landesmusikschule Ottensheim
Do.04.04.2019, 20:00 Uhr	Weinfrühling Wolfs Weindepot	Gemeindesaal	Wolfs Weindepot
Sa. 06.04.2019, 18:00 Uhr	Schauturnen	Polyturnhalle	Polyturnhalle

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

